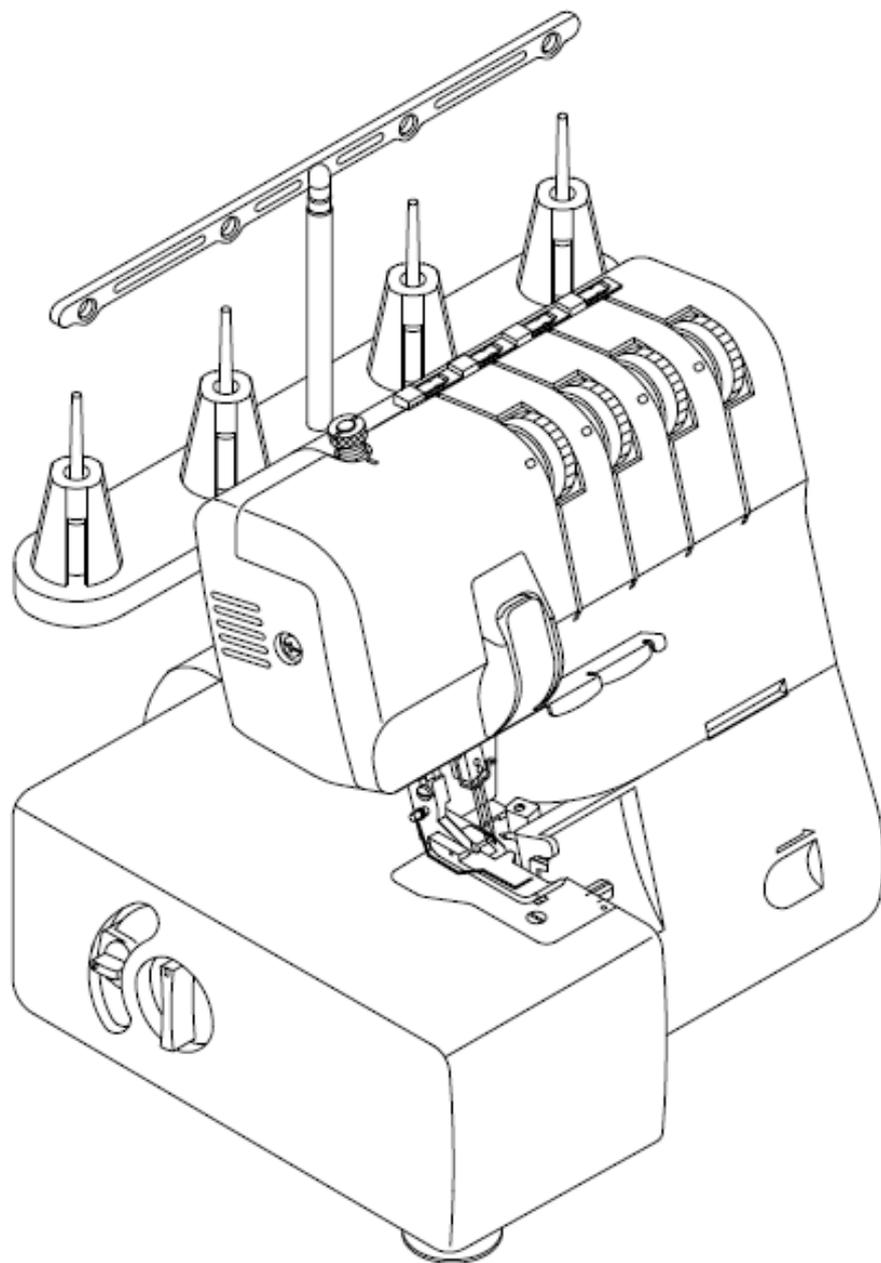


Overlock

Benutzerhandbuch



BITTE LESEN BEVOR SIE DIE MASCHINE BENUTZEN

Für eine sichere Bedienung:

1. Behalten Sie während des Nähens die Nadel stets im Blickfeld. Greifen Sie nicht ins Handrad, den Fadenhebel, Unter- bzw. Obergreifer, die Nadel oder andere bewegliche Teile.
2. Vergessen Sie nicht den Ein-/Ausschalter auszustellen und das Kabel von der Overlockmaschine abzuziehen, wenn sie:
 - Mit der Arbeit fertig sind
 - Eine Nadel oder andere Teile entfernen oder auswechseln
 - Die Maschine pflegen
 - Die Maschine unbeaufsichtigt lassen (-> Kinder!)
3. Lagern Sie nichts auf dem Fußanlasser.

Für eine längere Haltbarkeit:

1. Wenn Sie die Maschine lagern, vermeiden Sie stets Plätze mit direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit. Stellen Sie die Nähmaschine nicht neben Heizgeräte, Bügeleisen, einer Halogen Lampe, oder andere heißen Objekten.
2. Verwendung Sie nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzol, Verdüner und Scheuerpulver können die Maschine stark beschädigen und sollten daher niemals benutzt werden.
3. Schlagen Sie nicht auf die Overlockmaschine ein und lassen Sie sie nie fallen.
4. Lesen Sie bei jedem Vorgang die Bedienungsanleitung, wenn sie z.B. den Nähfuß, die Nadel oder andere Teile wechseln oder anbringen um eine korrekte Anbringung sicherzustellen.

Für Reparatur und Einstellungen:

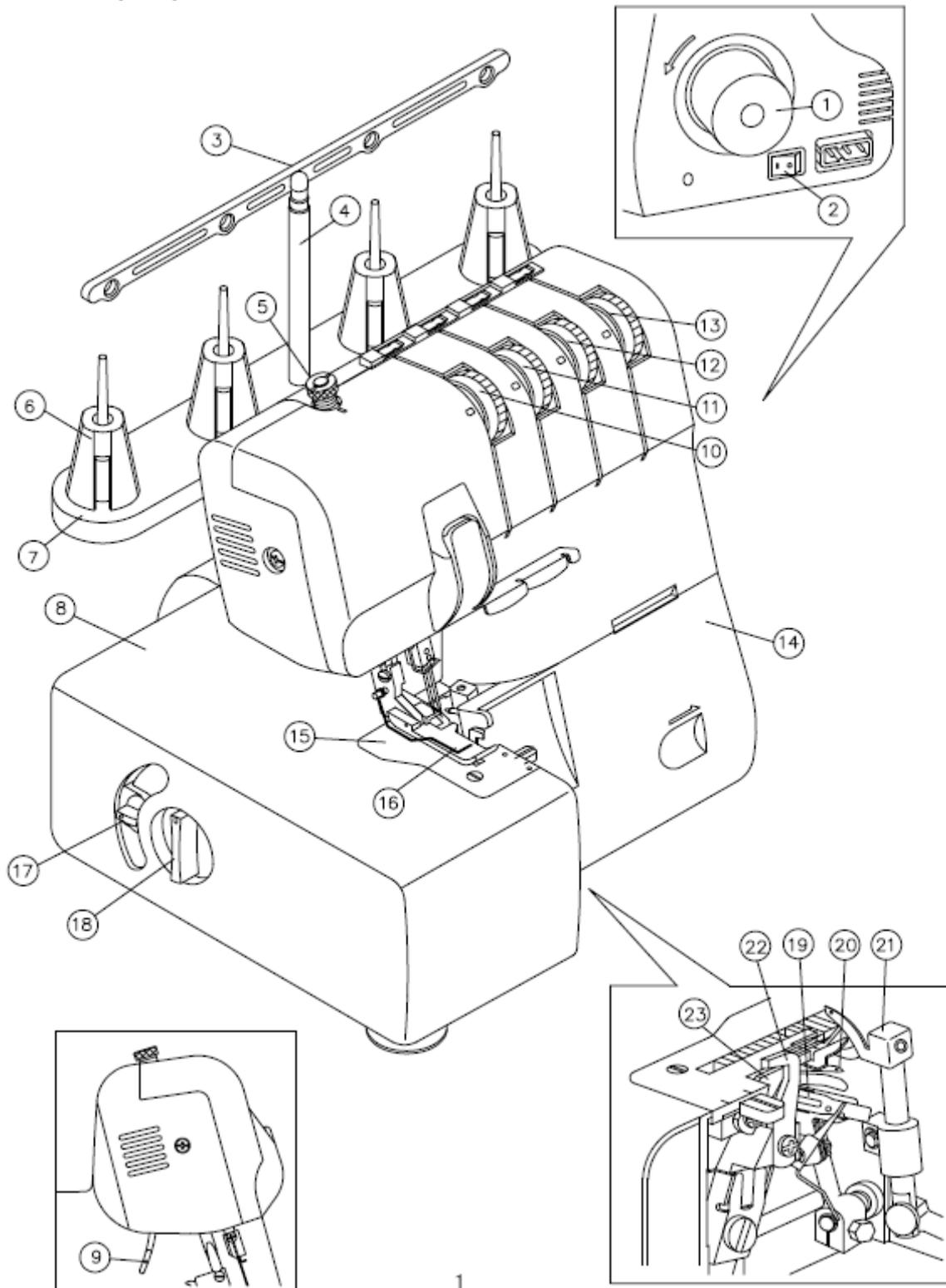
Im Falle einer Betriebsstörung oder Nachstellung, folgen Sie bitte zuerst den Anweisungen in der Bedienungsanleitung. Sollte das Problem weiterhin auftreten, so suchen Sie bitte umgehend einen Fachhändler in Ihrer Region auf.

Entsorgen Sie elektrische Vorrichtungen nicht im Haushaltsmüll, sondern bringen Sie sie zu der entsprechenden Sammelstelle. Erkundigen Sie sich hierfür über Sammelstellen in Ihrer Umgebung. Werden elektrische Vorrichtungen auf Mülldeponien oder Schutzplätzen entsorgt, können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und so die Nahrungskette gelangen. Dabei können Sie schlussendlich selber einen Schaden davontragen! Wenn Sie elektrische Vorrichtungen mit Neuen austauschen, so ist Ihr Händler verpflichtet die Entsorgung unentgeltlich vorzunehmen.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung von Bestandteilen der Maschine und deren Funktion(en)	4
Mitgeliefertes Zubehör.....	6
Austausch der Nadel.....	7
Handrad.....	8
Öffnen und Schließen der Schutzabdeckung.....	9
Nähen mit der Overlock	10
Fußanlasser.....	10
Benutzen des Freiarms.....	11
Stichlängeneinstellung.....	12
Stichbreiteneinstellung.....	12
Differentialtransport.....	13
Vor dem Einfädeln (Garnständer)	15
Garnständer.....	15
Lösen der Fadenspannung.....	17
Vor dem Einfädeln (Fadenspannung)	18
Einfädeln der Greifer.....	19-21
Benutzen der Greifereinfädelhilfe.....	22
Einfädeln der Nadeln.....	23-24
Mögliche Einstellungen in der Übersicht.....	25
Fadenspannung	26
Einstellungsbeispiele der Fadenspannung	29
Testnähen und erste Nahtbilder.....	30-31
Fadenriss während des Nähvorgangs.....	32
Presserfußdruck	33
Problemlösungen.....	34
Schmaler Overlockstich und Rollsaum	35-38
Zubehörfüße	39
Ober- und Untermesser.....	40
Absenken und Anheben des Messers.	40
Tauschen des Messers.....	41
Ölen der Overlockmaschine.....	42
Lampenwechsel.....	43
Zweifadenfunktion.....	44
Spezifikationen Ihrer Overlockmaschine.....	45

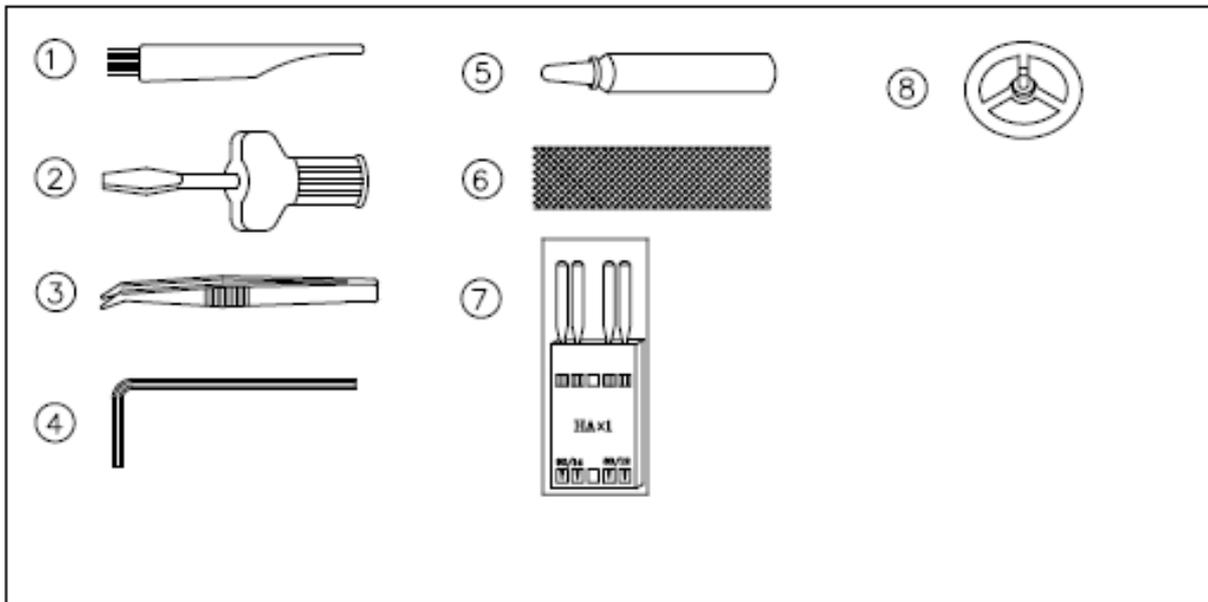
Bezeichnungen und deren Funktion



1

1. Handrad
2. Hauptschalter
3. Garnständer
4. Teleskopstange
5. Presserfußdruckregler
6. Fadenhalterung
7. Boden der Fadenhalterung
8. Spannungslüfter
9. Fußlüfter
10. Fadenspannung der linken Nadel
11. Fadenspannung der rechten Nadel
12. Fadenspannung des Obergreifers
13. Fadenspannung des Untergreifers
14. Nadeln
15. Obermesser
16. Presserfuß
17. Hinterer Nahbereich
18. Frontabdeckung
19. Stichbreitenregler
20. Stichlängenregler
21. Einstellung des Differentialtransport
22. Absenken/Anheben des Obermessers
23. Greifereinfädelhilfe
24. Finger
25. Obergreifer
26. Untergreifer
27. Freiarmabdeckung
28. Sicherheitsschalter des Frontabdeckung
29. Freiarm

Mitgeliefertes Zubehör



- | | |
|----------------------------|-------------------|
| 1. Abdeckhaube | 9. Inbusschlüssel |
| 2. Zubehörbox | 10. Nadeln |
| 3. Pinzette | 11. Blindstichfuß |
| 4. Garnetz zum Überstülpen | 12. Pailettenfuß |
| 5. Garnstopper | 13. Elastikfuß |
| 6. Schraubendreher | 14. Biesenfuß |
| 7. Maschinenöl | 15. Kräuselfuß |
| 8. Pinsel | |

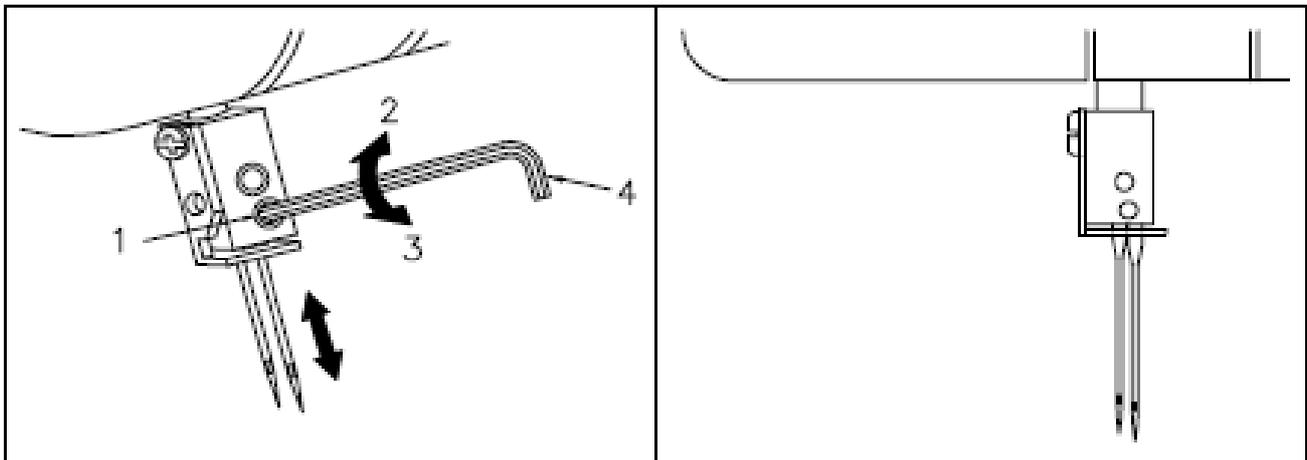
Nadelwechsel

Diese Overlockmaschine benutzt eine Standardnadel mit der Typenbezeichnung HAX1 (130/705H).

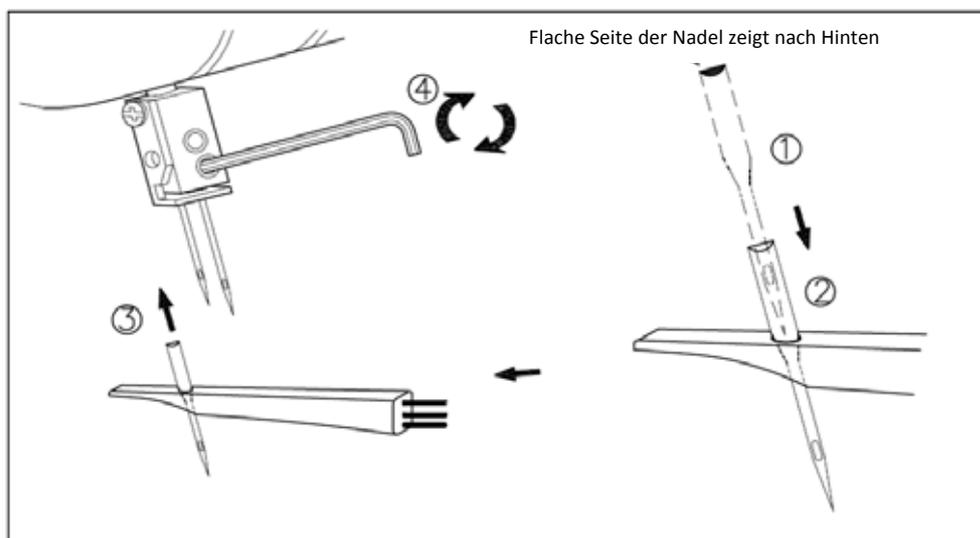
Austausch der Nadel:

- (1) Bringen Sie mit Hilfe des Handrades die Nadeln in die höchstmögliche Position
- (2) Lösen Sie mittels des Inbusschlüssels die Schraube
- (3) Entnehmen Sie die alte Nadel und setzen Sie die neue ein. Hierfür führen Sie die Flachkolbennadel bis zum Anstoß ein.
- (4) Ziehen Sie die Schraube wieder fest

Position für zwei Nadeln:



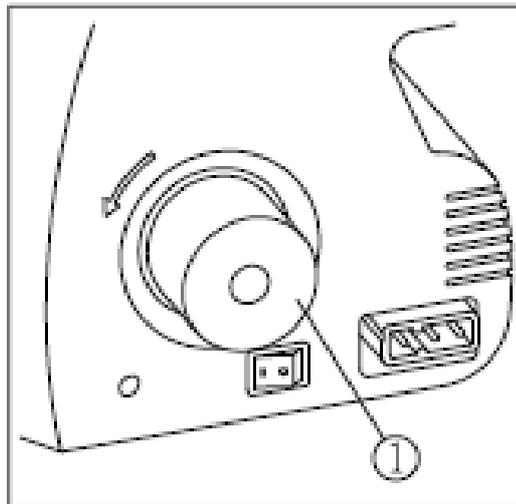
Hilfsmittel zum Einsetzen der einzelnen Nadeln:



Handrad

Das Handrad und somit auch der Motor drehen sich gegen den Uhrzeigersinn (siehe Pfeilrichtung im Bild).

(1) Handrad

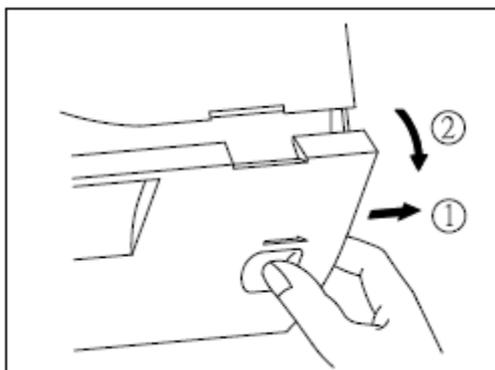


Öffnen und Schließen der Frontabdeckung

Es ist notwendig die Frontabdeckung zum Einfädeln zu öffnen.

Hinweis:

Zu Ihrer Sicherheit wird die Stromzufuhr der Overlockmaschine, während die Frontabdeckung geöffnet ist, gekappt. Bitte schließen Sie die Abdeckung stets ordnungsgemäß.



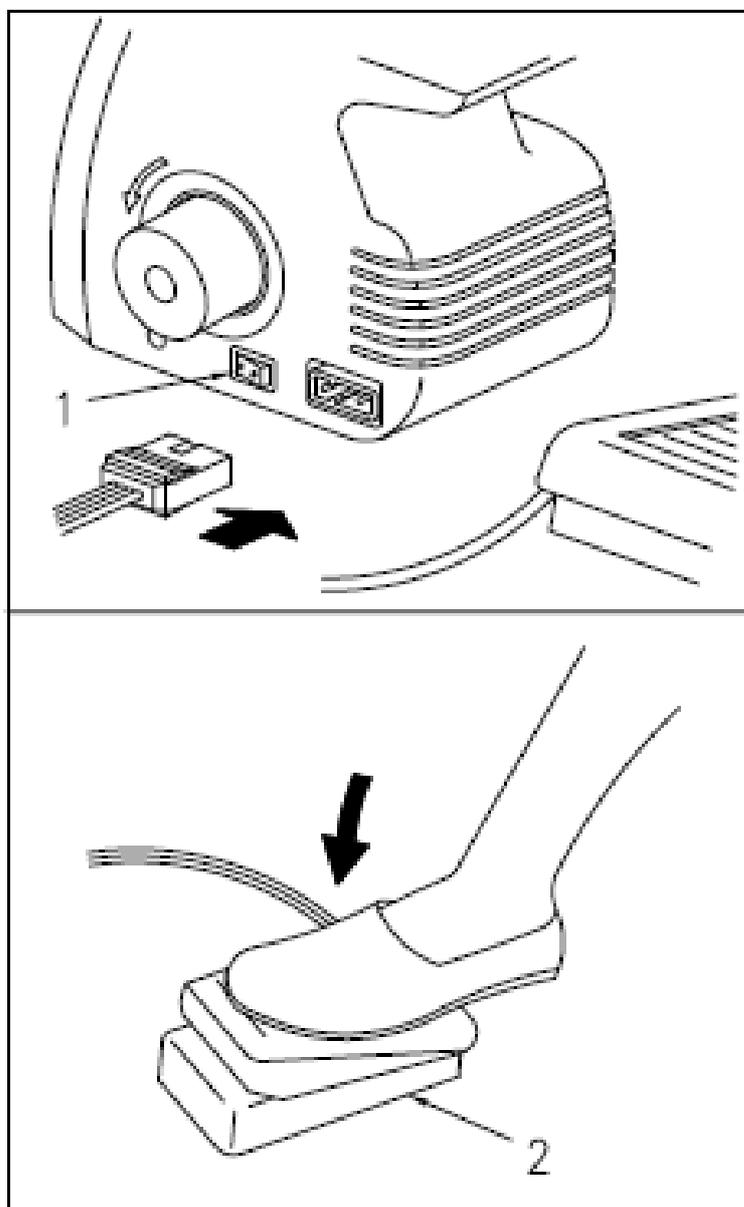
Erstes Benutzen der Overlockmaschine

Stecken Sie den Netzstecker in die Overlock und drücken Sie den Hauptschalter auf "I". Das Licht erleuchtet gleichzeitig. Um die Maschine auszuschalten drücken Sie den Hauptschalter auf "0". Das Licht erlischt ebenso.

Sollte die Frontabdeckung geöffnet sein wird der Motor zu Ihrer Sicherheit geblockt, obwohl der Hauptschalter auf "I" eingestellt ist.

Fußanlasser

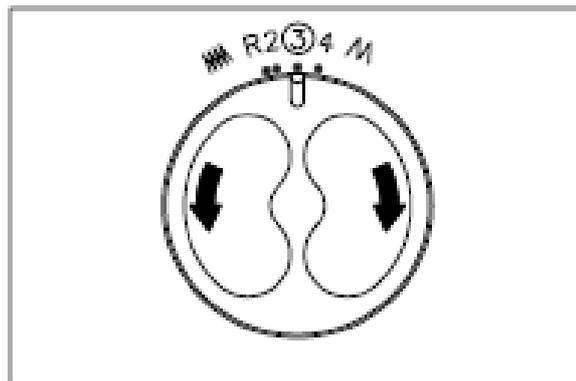
- (1) Hauptschalter (EIN/AUS)
- (2) Fußanlasser (230V)



Stichlänge

Um die Stichlänge einzustellen:

- (1) Benutzen Sie den Stichlängenregler (Nr. 20 in der Übersicht)
- (2) Drehen Sie den Regler nach rechts um die Stichlänge zu vergrößern (max. 4mm), bzw. nach links um die Stichlänge zu verkleinern(max. 1,1mm). (-->siehe Zick-Zack Darstellung).
- (3) Meistens werden Stichlängen zwischen 2,5mm und 3mm benutzt



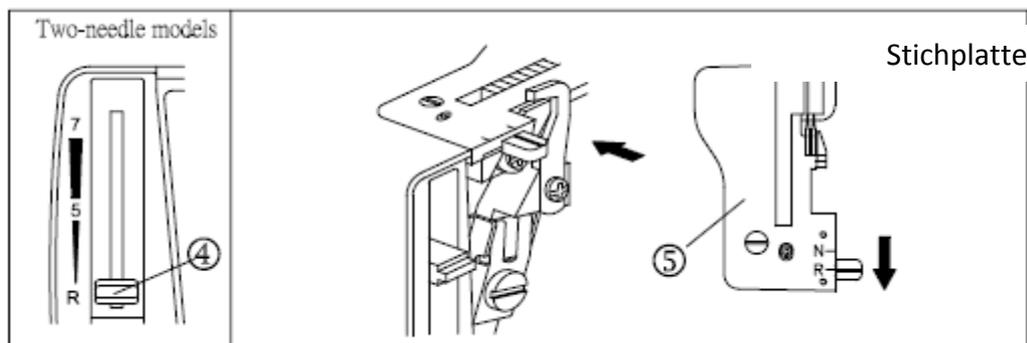
Stichbreite

Um die Stichbreite einzustellen:

- (1) Benutzen Sie den Stichbreitenregler (Nr. 4)
- (2) Schieben Sie den Regler nach oben, um die Stichbreite zu vergrößern (max. 7mm), bzw. nach unten um die Stichlänge zu verkleinern(max. 4,5mm). (-->siehe Zick-Zack Darstellung). Üblicherweise werden Stichbreiten von 5mm gewählt.

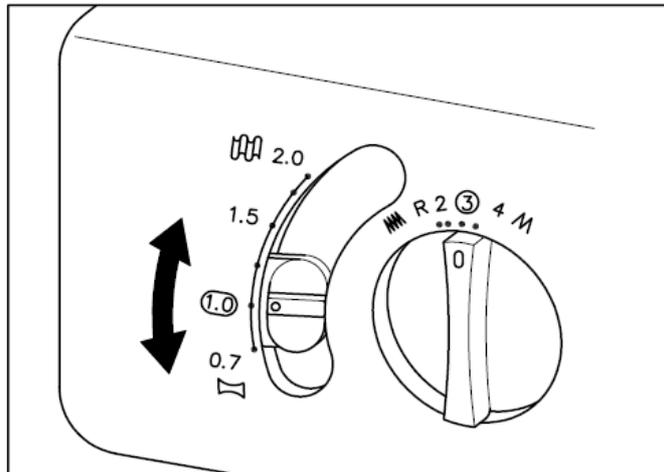
(A) Zwei-Nadel-Modelle

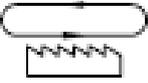
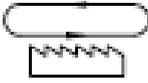
- (4) Stichbreitenregler
- (5) Stichplatte mit Rollsaumzunge



Differentialtransport

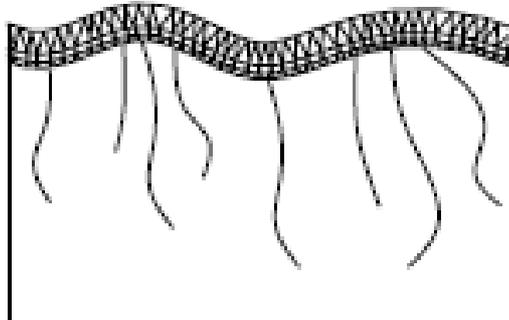
Drehen Sie den Regler, wie in der Abbildung unten angezeigt, um die gewünschte Transportgeschwindigkeit des Stoffes einzustellen. Dabei lässt sich das Transportverhältnis von 0,7 bis 2,0 einstellen. Normalerweise ist das Verhältnis 1,0.



Verhältnis	Hnterer Transport	Vorderer Transport	Wirkung	Wirkung auf Material
0,7 ~ 1,0			Material wird in die Länge gezogen	Verhindert Nahtkräusel
1,0			Kein Differentialtransport	Normales Nähen
1,0 ~ 2,0			Material wird zusammengezogen	Stretchmaterialien erzeugen keine Nahtkräusel mehr

*Hier wird ein Beispiel angezeigt, bei dem Einstellungen vorgenommen werden müssen.

Wird Stretch-Stoff ohne Differentialtransport versäumt, so wird die Kante wellig.

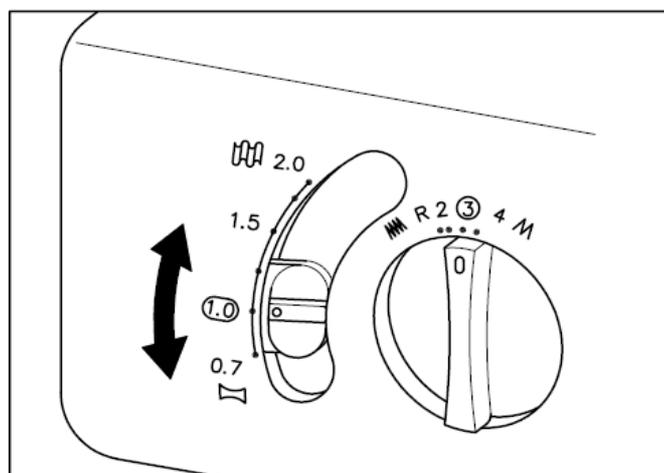


Um die Kante gleichmäßig zu nähen muss das Verhältnis von 1,0 hin zu 2,0 verändert werden. Dabei ist das Verhältnis von der Elastizität des Stoffes abhängig.

Je elastischer der Stoff, desto weiter muss das Verhältnis zu 2,0 verändert werden. Benutzen Sie einfach ein Stück des Stoffs, um das perfekte Ergebnis zu erzielen!

HINWEIS:

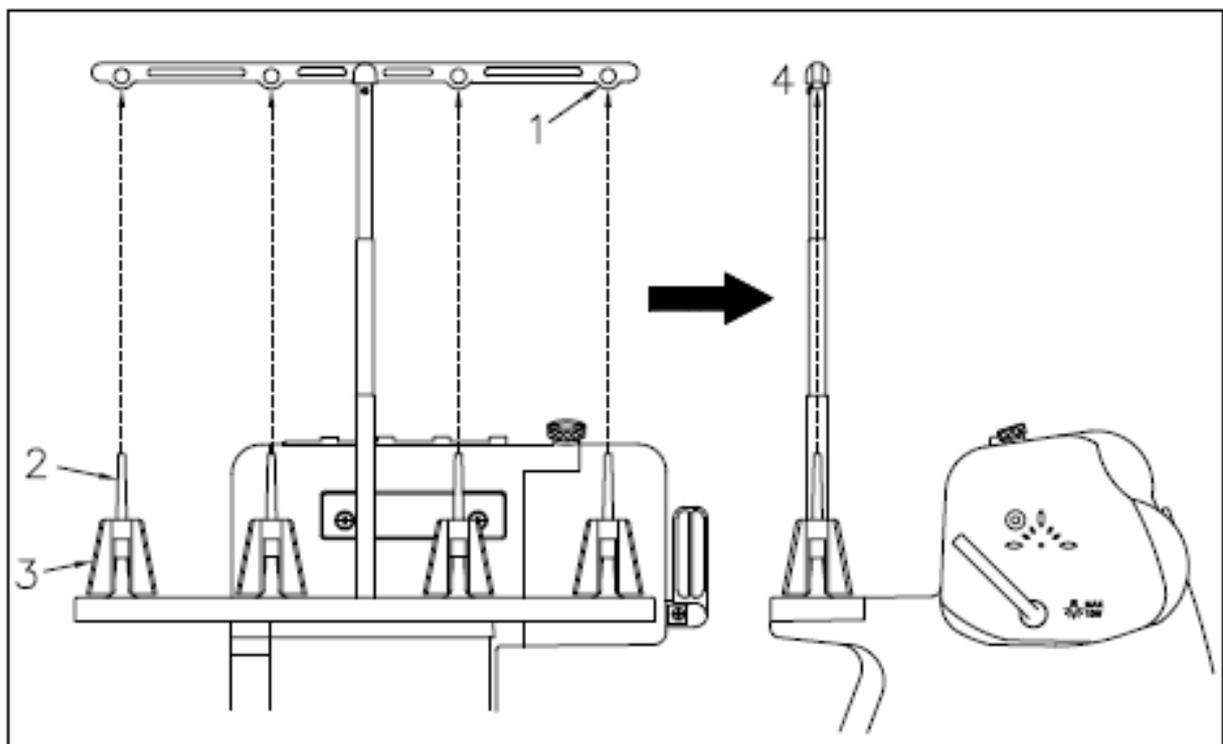
Sollten Sie sehr dicken Stoff ohne Stretchanteil nähen wollen, nähen Sie bitte ohne Differenzialtransport, da sonst der Stoff beschädigt werden könnte.



Vor dem Einfädeln des Fadens

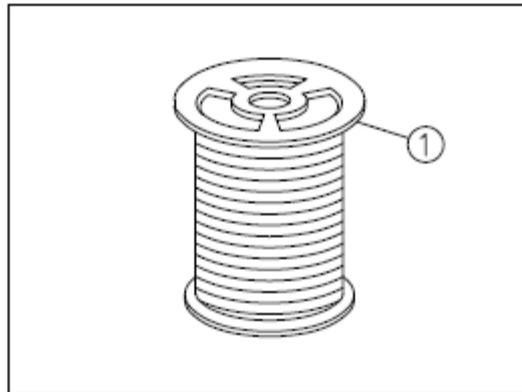
Ziehen Sie die Garnführung heraus, indem Sie die Teleskopstange maximal herausziehen (4). Die Stellung sollte parallel zur Maschine sein, damit eine gerade und sichere Fadenführung gewährleistet ist.

- (1) Fadenführung
- (2) Garnrollenstift
- (3) Garnrollenhalterung
- (4) Korrekte Position = parallel zur Overlockmaschine



Garnrollenstopper

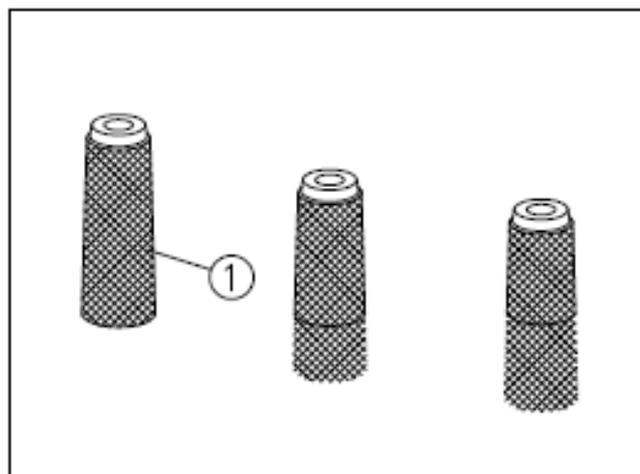
Sollten Sie kleine Garnrollen vernähen möchten, benutzen Sie bitte den Stopper, um ein "hochspringen" der Garnrolle zu verhindern.



Garnnetz

Sollten Sie Kone verwenden, so benutzen Sie bitte das Netz, welches Sie über jede einzelne Kone stülpen, damit das Garn nicht herabfällt.

(1) Netz



Vor dem Einfädeln

(1) Schalten Sie die Overlockmaschine aus, indem Sie den Hauptschalter auf "0" drücken.

(2) Heben Sie den Presserfuß an

HINWEIS:

Beim Einfädeln achten Sie bitte stets darauf, dass der Presserfuß angehoben ist!

(3) Bringen Sie die Nadeln (bzw. Nadelstange) durch drehen des Handrades in die höchste Position.

Drehen Sie das Handrad, um die für Sie einfachste Position zum Einfädeln zu finden.

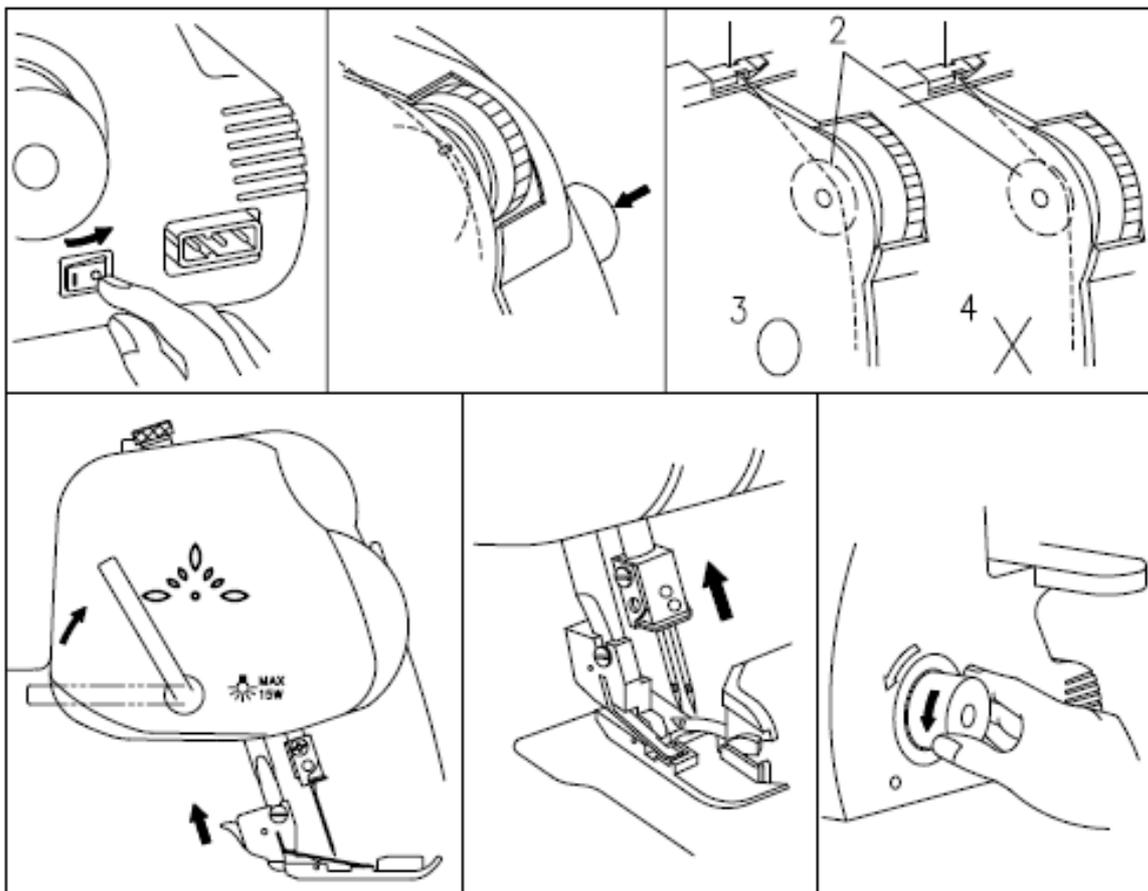
Abb.:

(1) Fadenspannungslüfter

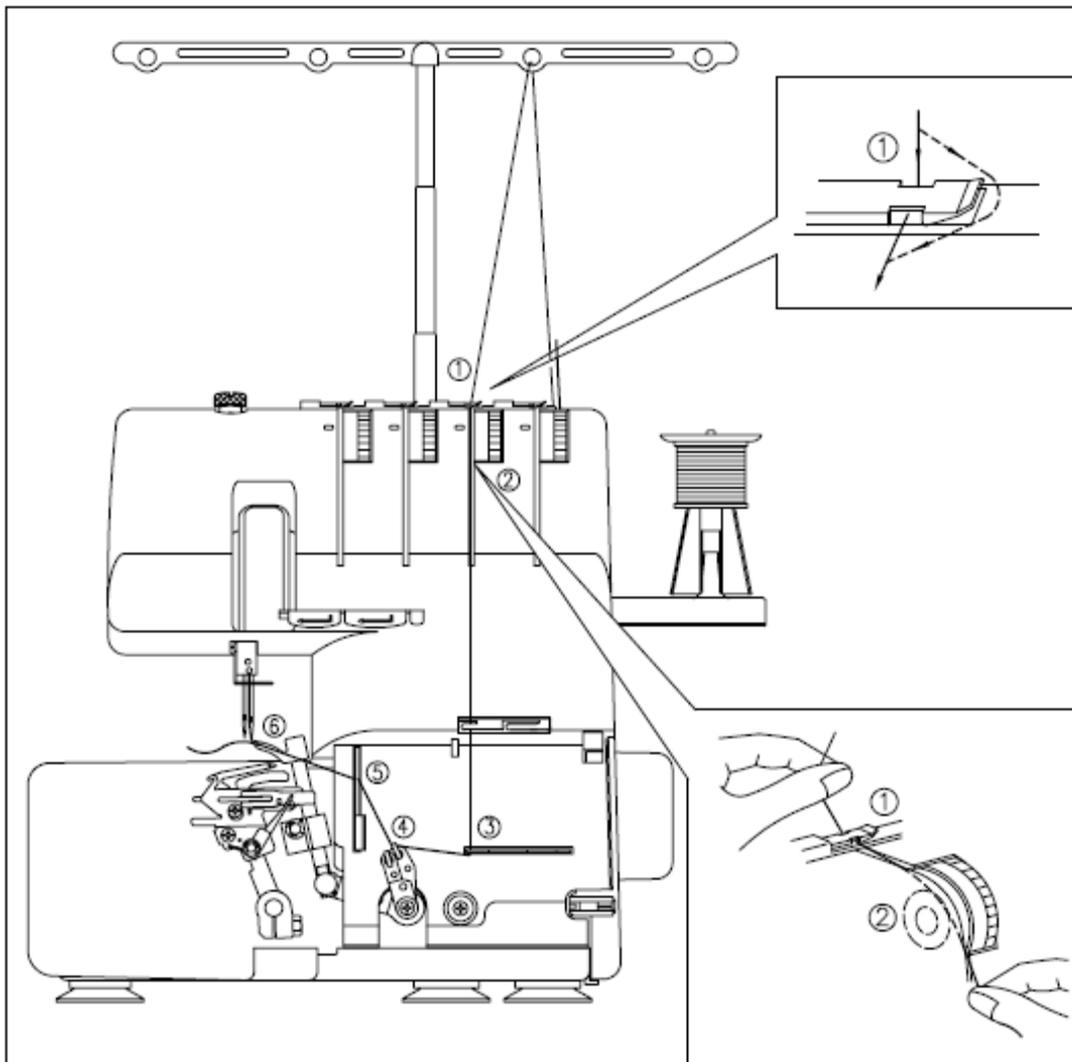
(2) Scheiben der Fadenspannung

(3) Richtig!

(4) Falsch!

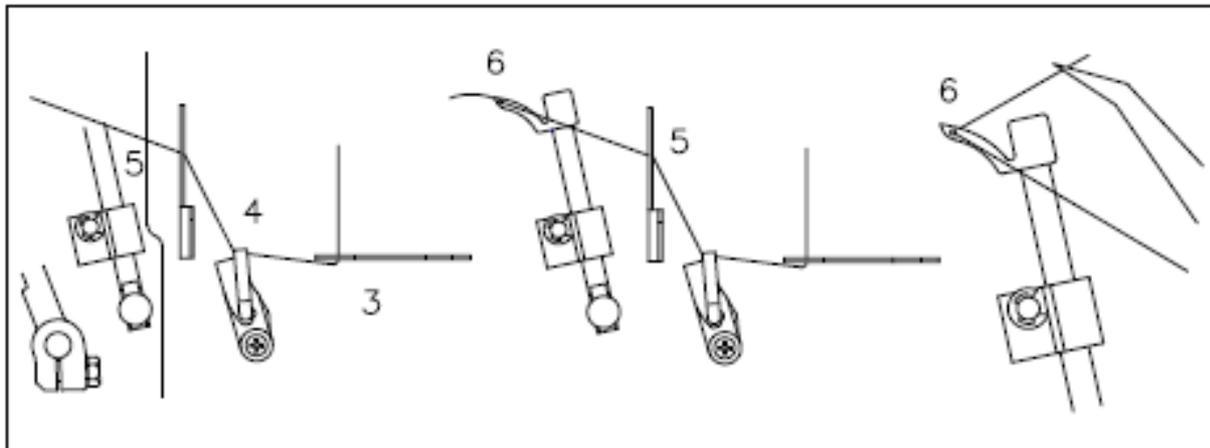


Richtiges Einfädeln des Obergreifers



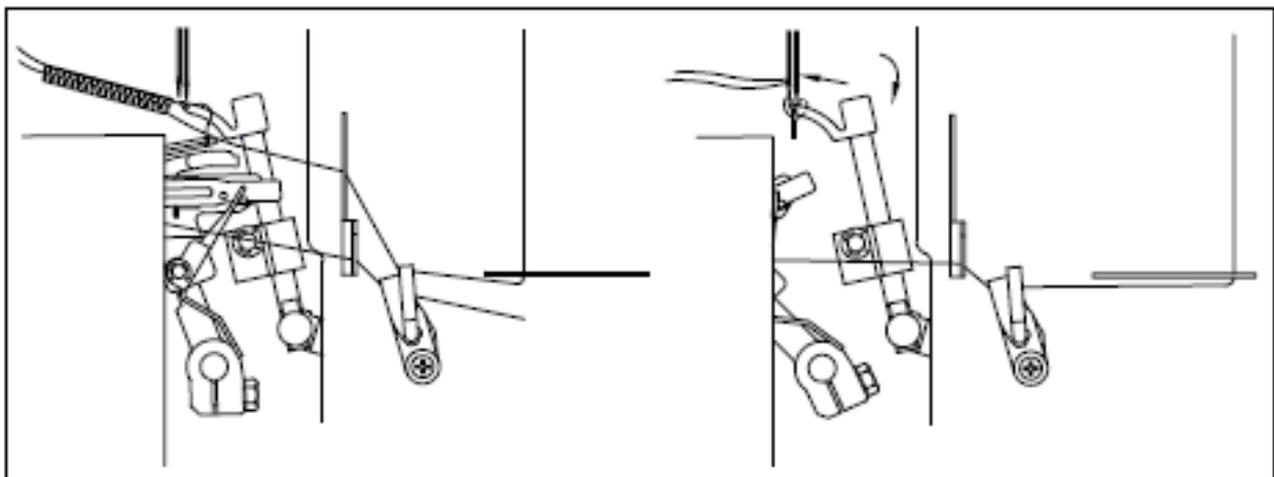
Nehmen Sie diese Skizze stets zum korrekten Einfädeln zur Hilfe.

1. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung des Garnständers von hinten nach vorne durch die vorgesehenen Löcher.
2. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung (Abb. 1)
3. Fädeln Sie den Faden nun durch die Fadenspannung (Abb. 2) und achten Sie darauf, dass der Faden stets zwischen den Scheiben der Fadenspannung liegt. Zum korrekten Einfädeln nehmen Sie den Fadenspannungslüfter zur Hilfe.
4. Fädeln Sie den Faden nun durch die lila gekennzeichneten Fadenführungen (Abb. 3-5)
5. Fädeln Sie den Faden zu aller letzt durch das Nadelöhr und ziehen Sie etwas Faden nach, um einen sicheren Anfang zu gewährleisten.



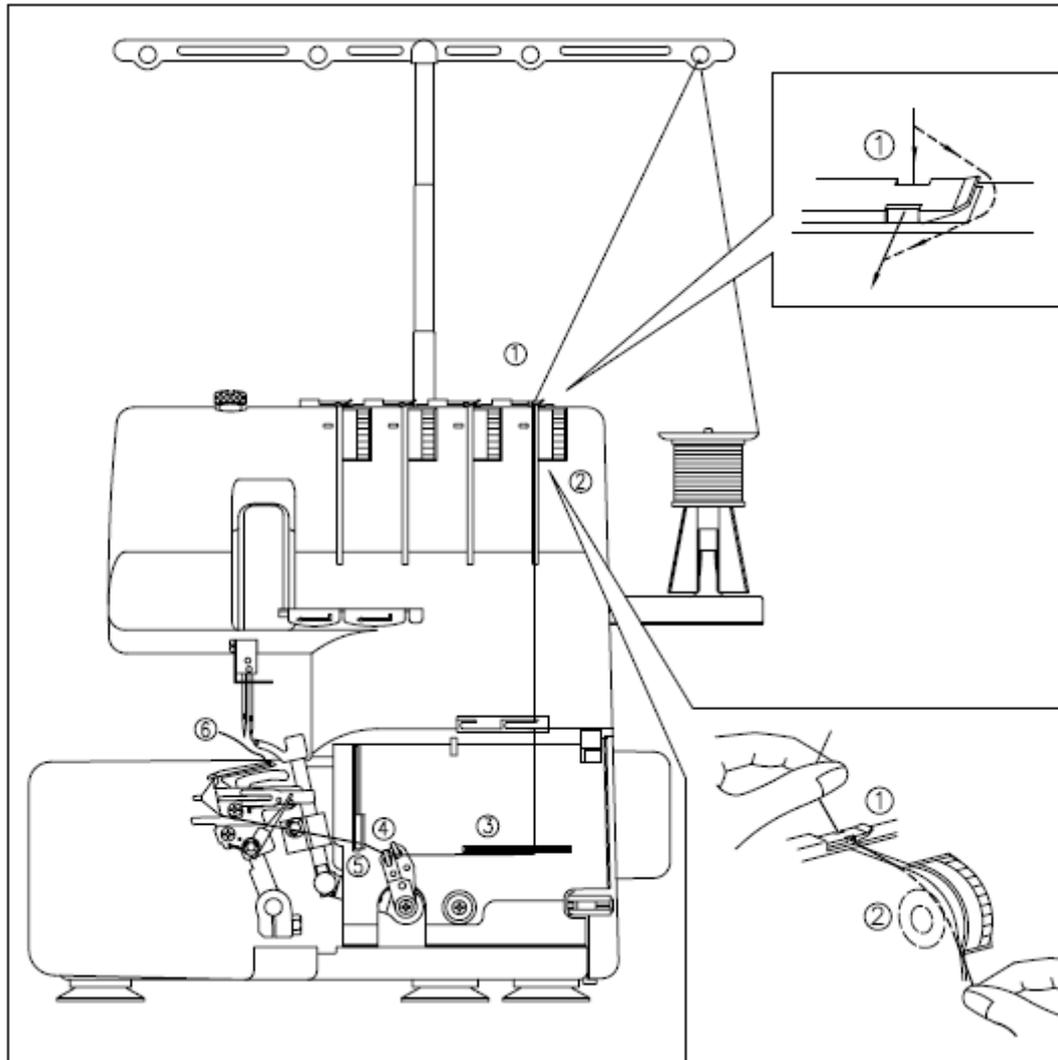
HINWEIS:

Ein Riss des Fadens, welcher durch den Obergreifer läuft, kann als Ursache den Untergreiferfaden haben. Dabei reißt der Untergreiferfaden das Obergreifergarn ab, indem sich das Garn im Obergreifer verhakt. Deswegen ist es notwendig das Untergreifergarn mindestens von der Fadenspannung ab neu einzufädeln.



Richtiges Einfädeln des Untergreifers

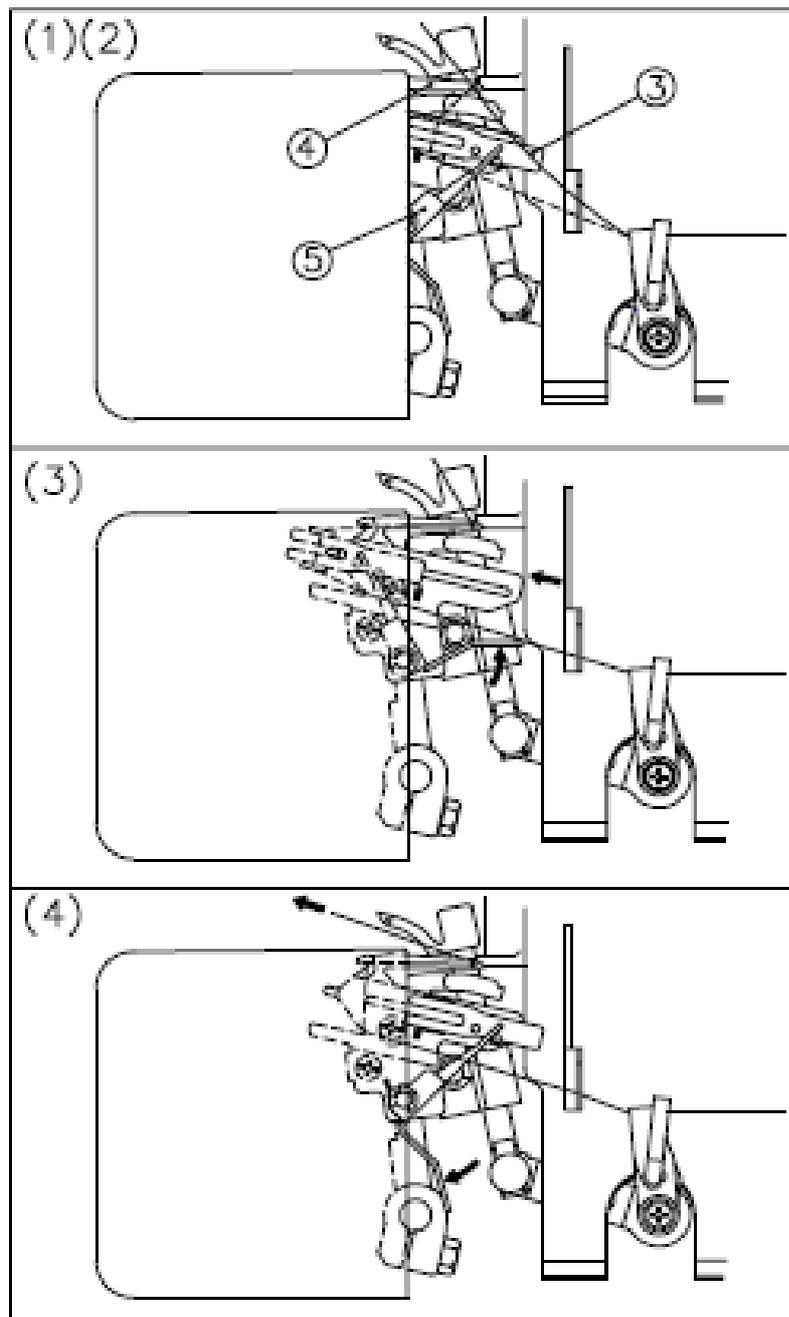
Nehmen Sie diese Skizze stets zum korrekten Einfädeln zur Hilfe.



1. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung des Garnständers von hinten nach vorne durch die vorgesehenen Löcher.
2. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung (Abb. 1)
3. Fädeln Sie den Faden nun durch die Fadenspannung (Abb. 2) und achten Sie darauf, dass der Faden stets zwischen den Scheiben der Fadenspannung liegen. Zum korrekten Einfädeln nehmen Sie den Fadenspannungslüfter zur Hilfe.
4. Fädeln Sie den Faden nun durch die in gelb gekennzeichneten Fadenführungen (Abb. 3-7)

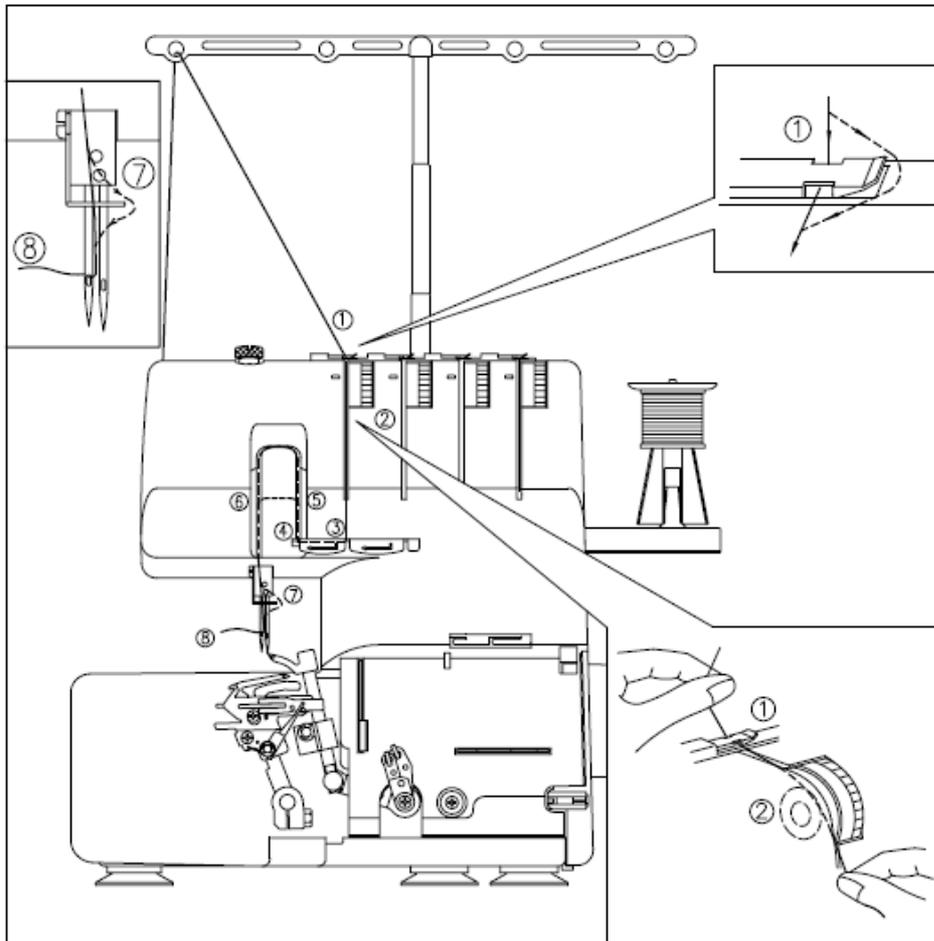
Wie benutze ich die Einfädelhilfe für den Untergreifer?

1. Fädeln Sie den Untergreifer (Abb. 4) ein
2. Führen Sie den Faden hinter die "Finger" der Einfädelhilfe (Abb. 5) und ziehen Sie etwas am herauslaufenden Garn am Untergreifer, um etwas Spannung zu erreichen.
3. Drücken Sie den Hebel der Einfädelhilfe komplett nach hinten, um das Einfädeln zu ermöglichen und lassen Sie diese daraufhin los.



Richtiges Einfädeln der linken Nadel

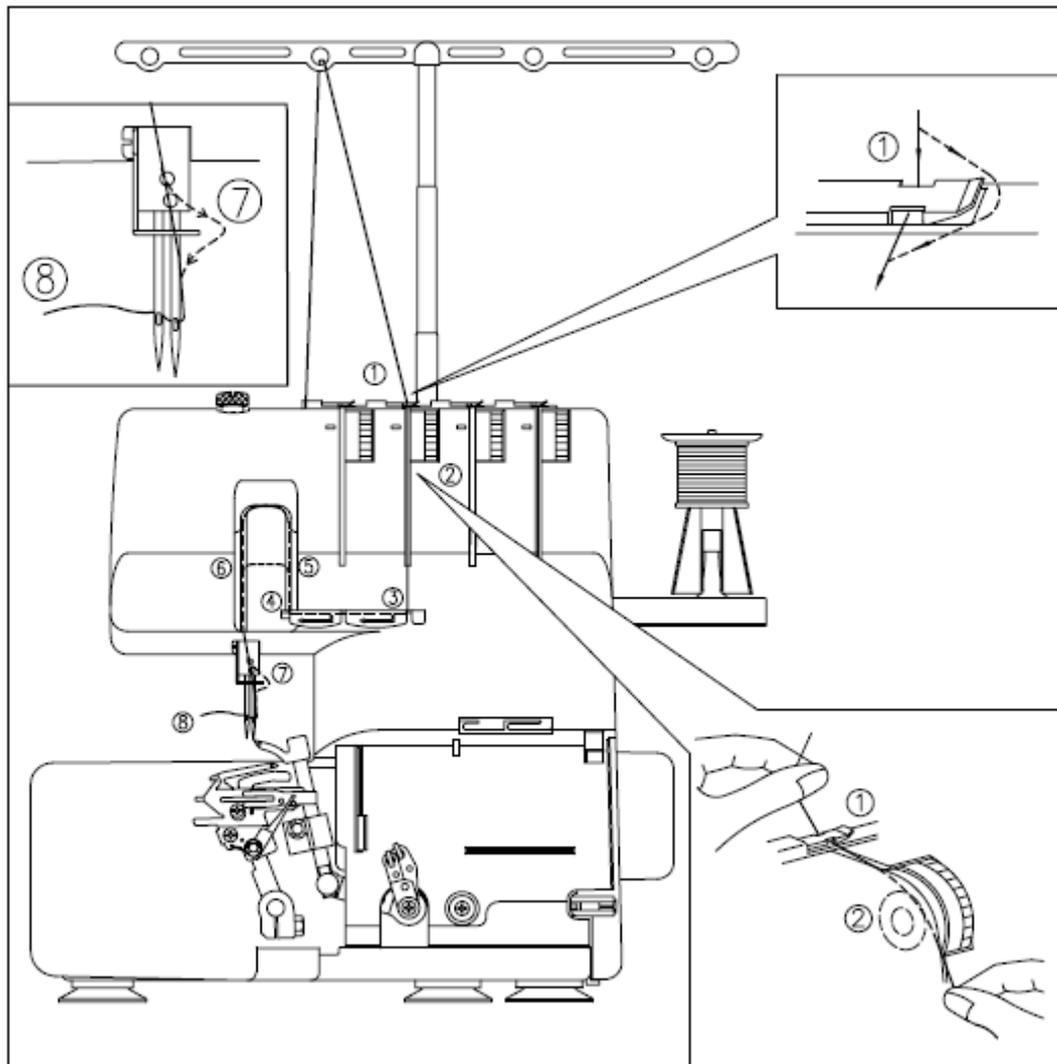
Nehmen Sie diese Skizze stets zum korrekten Einfädeln zur Hilfe.



1. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung des Garnständers von hinten nach vorne durch die vorgesehenen Löcher.
2. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung (Abb. 1)
3. Fädeln Sie den Faden nun durch die Fadenspannung (Abb. 2) und achten Sie darauf, dass der Faden stets zwischen den Scheiben der Fadenspannung liegt. Zum korrekten Einfädeln nehmen Sie den Fadenspannungslüfter zur Hilfe.
4. Folgen Sie der Fadenführung (Abb. 3-5)
5. Fädeln Sie Faden durch die Fadenführung Abb. 7
6. Fädeln Sie nun den Faden in die linke Nadel

Richtiges Einfädeln der rechten Nadel

Nehmen Sie diese Skizze stets zum korrekten Einfädeln zur Hilfe.



1. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung des Garnständers von hinten nach vorne durch die vorgesehenen Löcher.
2. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung (Abb. 1)
3. Fädeln Sie den Faden nun durch die Fadenspannung (Abb. 2). Achten Sie darauf, dass der Faden stets zwischen den Scheiben der Fadenspannung liegt. Zum korrekten Einfädeln nehmen Sie den Fadenspannungslüfter zur Hilfe.
4. Folgen Sie der Fadenführung (Abb. 3-5)
5. Fädeln Sie Faden durch die Fadenführung Abb. 7
6. Fädeln Sie nun den Faden in die rechte Nadel
7. Fixieren Sie alle eingefädelten Fäden unter den Presserfuß, damit sich bei Start des Nähvorgangs kein Faden löst.

Tabelle zum Vergleich für verschiedene Materialstärken

Material	Stichart	Stichlänge	Faden	Nadel
Leichte Materialien	Normaler Overlockstich	2.0 – 3.0	Polyester: #80 Baumwolle: #80.100 Seide: #80.100	HAx1 #70 #80
Leichte Materialien	Rollsaum	Kleiner als 2.0	Nadelfaden Polyester: #80 Nylon: #80 Greiferfaden Polyester: #80 Nylon: #80	HAx1 #70 #80
Mittlere Materialien	Normaler Overlockstich	2.5 – 3.5	Polyester: #60.80 Baumwolle: #60.80 Seide: #50.80 Nylon: #50.80 Polyester: #50.80	HAx1 #80 #90
Starke Materialien	Normaler Overlockstich	3.0 – 4.0	Baumwolle: #40.60 Seide: #40.60 Nylon: #30.60 Polyester: #30.60	HAx1 #90

HINWEIS:

Deko-Faden entfaltet die beste Wirkung als Obergreiferfaden.

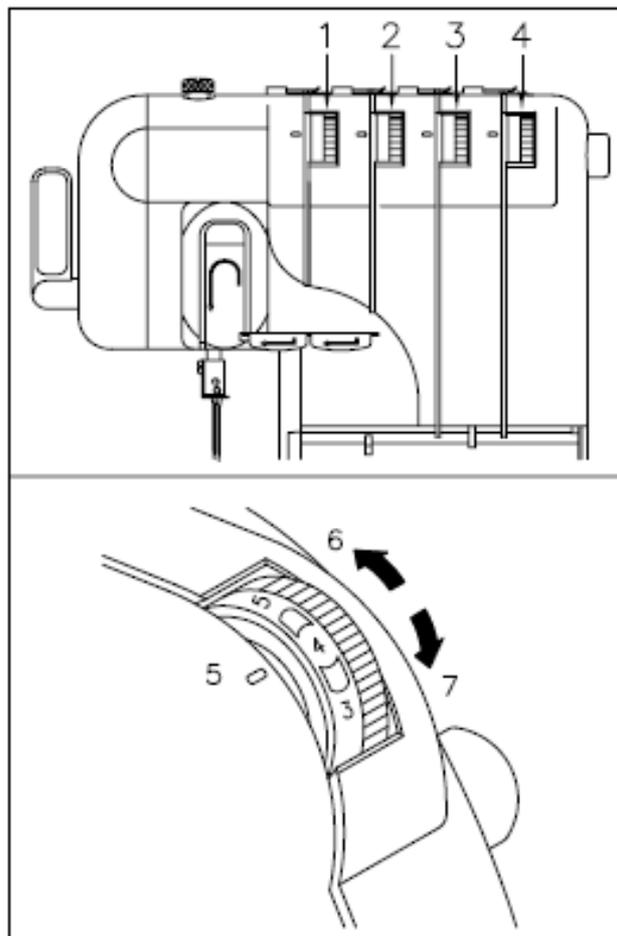
Fadenspannung

Von links nach rechts:

1. Fadenführung für die linke Nadel (Blau)
2. Fadenführung für die rechte Nadel (Grün)
3. Fadenführung für den Obergreifer (Lila)
4. Fadenführung für den Untergreifer (Gelb)
5. Markierung der Position der Fadenspannung
6. Drehen Sie nach oben, um die Fadenspannung zu minimieren
7. Drehen Sie nach unten, um die Fadenspannung zu maximieren

HINWEIS:

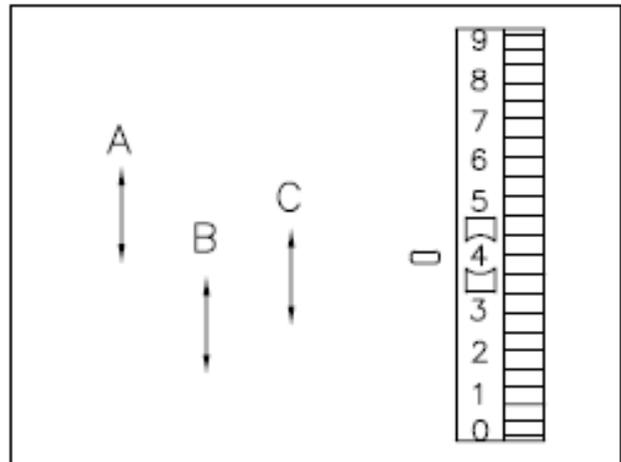
Bitte achten Sie auf korrekt eingefädelte Fadenspannungen. Benutzen Sie den Fadenspannungslüfter, um das Einfädeln zu erleichtern.



Einstellung der Fadenspannung

In den meisten Fällen wird ein schönes Ergebnis mit Fadenspannung "4" erzielt. Sollte jedoch Widererwartens doch ein unschönes Nahtbild entstehen, so können Sie es, wie unten dargestellt, verändern.

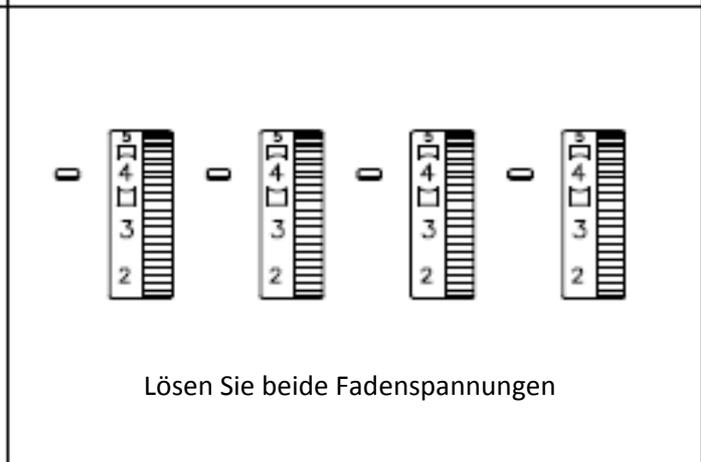
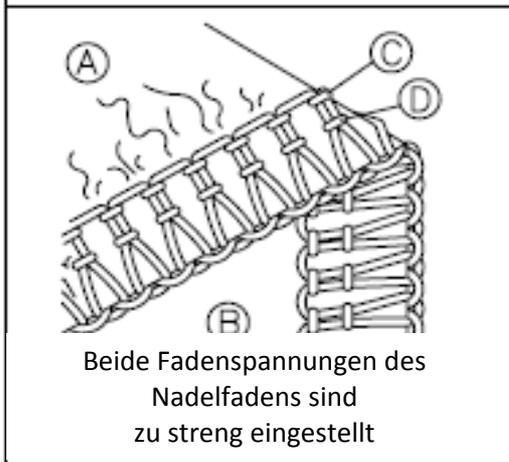
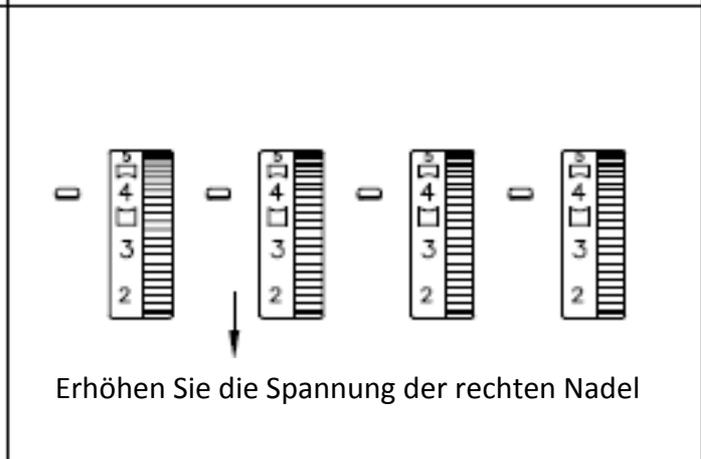
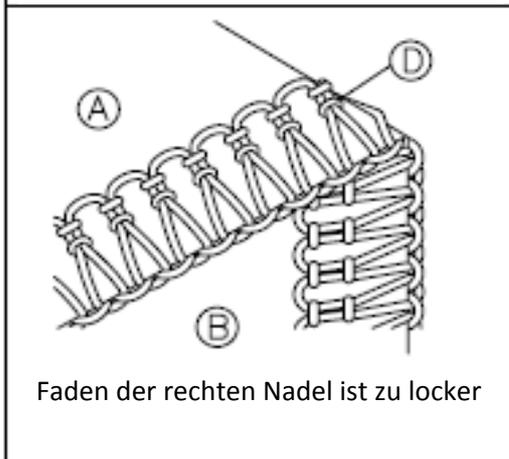
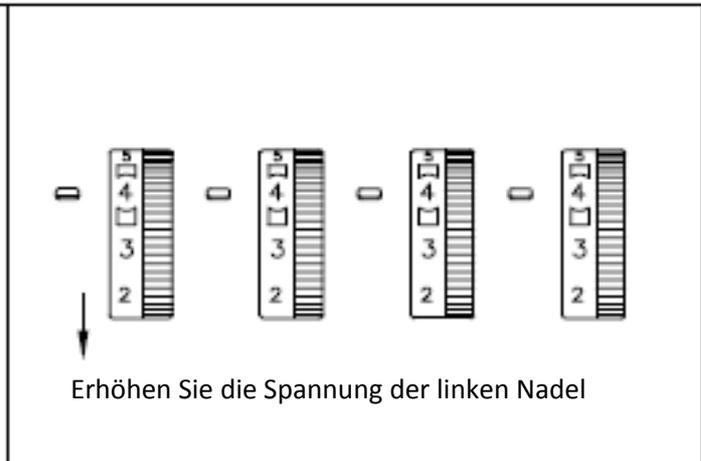
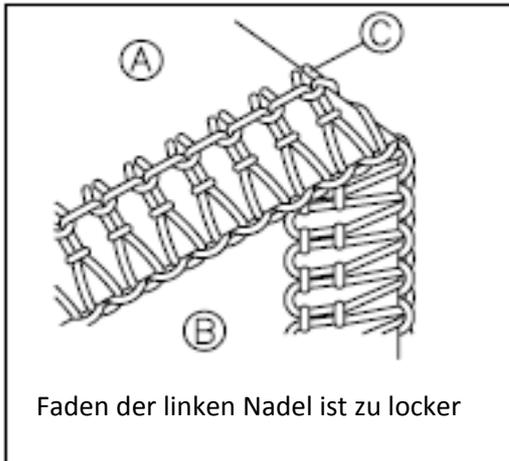
- A für eine hohe Spannung (4 – 7)
- B für eine niedrige Spannung (4 – 2)
- C für eine mittlere Spannung (5 -3)



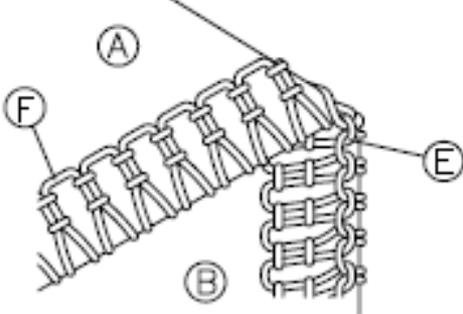
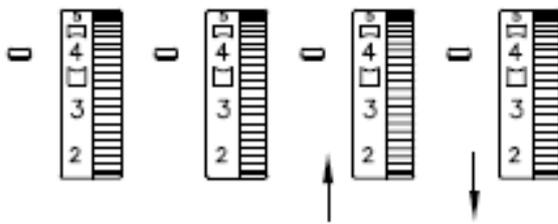
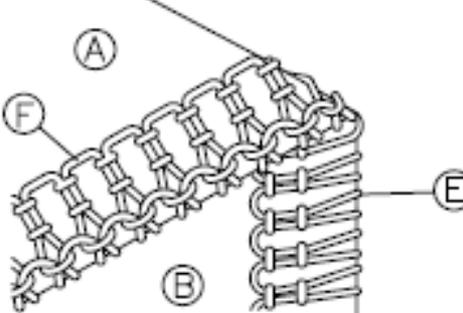
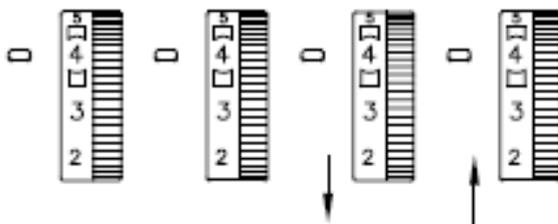
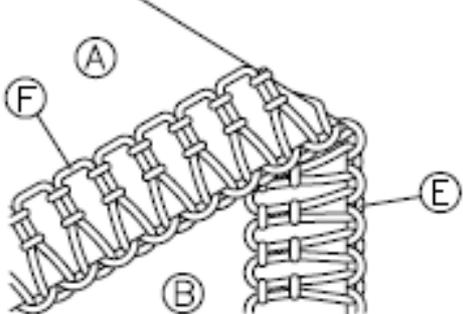
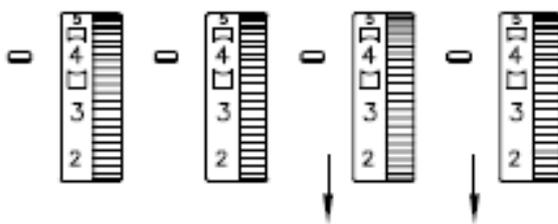
Je nach Materialbeschaffenheit und Materialdicke muss die Fadenspannung individuell, d.h. jede Fadenspannung separat, eingestellt werden.

Mögliche Einstellungen

- A Stoffunterseite
- B Stoffoberseite
- C Garn der linken Nadel
- D Garn der rechten Nadel
- E Garn des Obergreifers
- F Garn des Untergreifers



Beispiele für die Einstellung der Fadenspannung

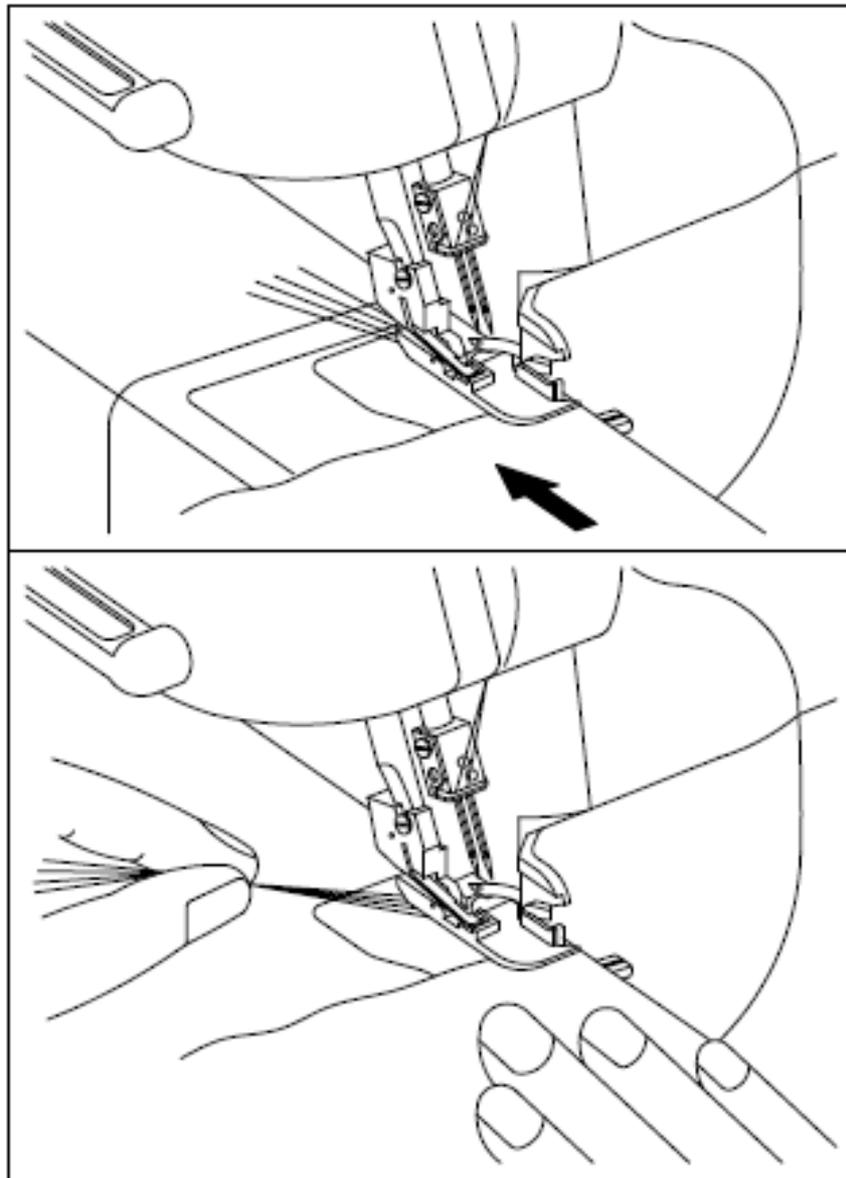
 <p>Faden des Obergreifers ist zu streng Faden des Untergreifers ist zu lose</p>	 <p>Lösen Sie die Spannung für den Obergreifer Erhöhen Sie die Spannung für den Untergreifer</p>
 <p>Faden des Obergreifers ist zu lose Faden des Untergreifers ist zu streng</p>	 <p>Erhöhen Sie die Spannung für den Obergreifer Lösen Sie die Spannung für den Untergreifer</p>
 <p>Faden des Obergreifers ist zu lose. Faden des Untergreifers ist zu lose</p>	 <p>Erhöhen Sie die Spannung für den Obergreifer Erhöhen Sie die Spannung für den Untergreifer</p>

Testnähen

(1) Heben Sie den Presserfuß an und legen Sie ein Stück unbrauchbaren Stoff darunter, um Probe zu nähen. Beginnen Sie den Nähvorgang und heben Sie dabei den Presserfuß nicht an.

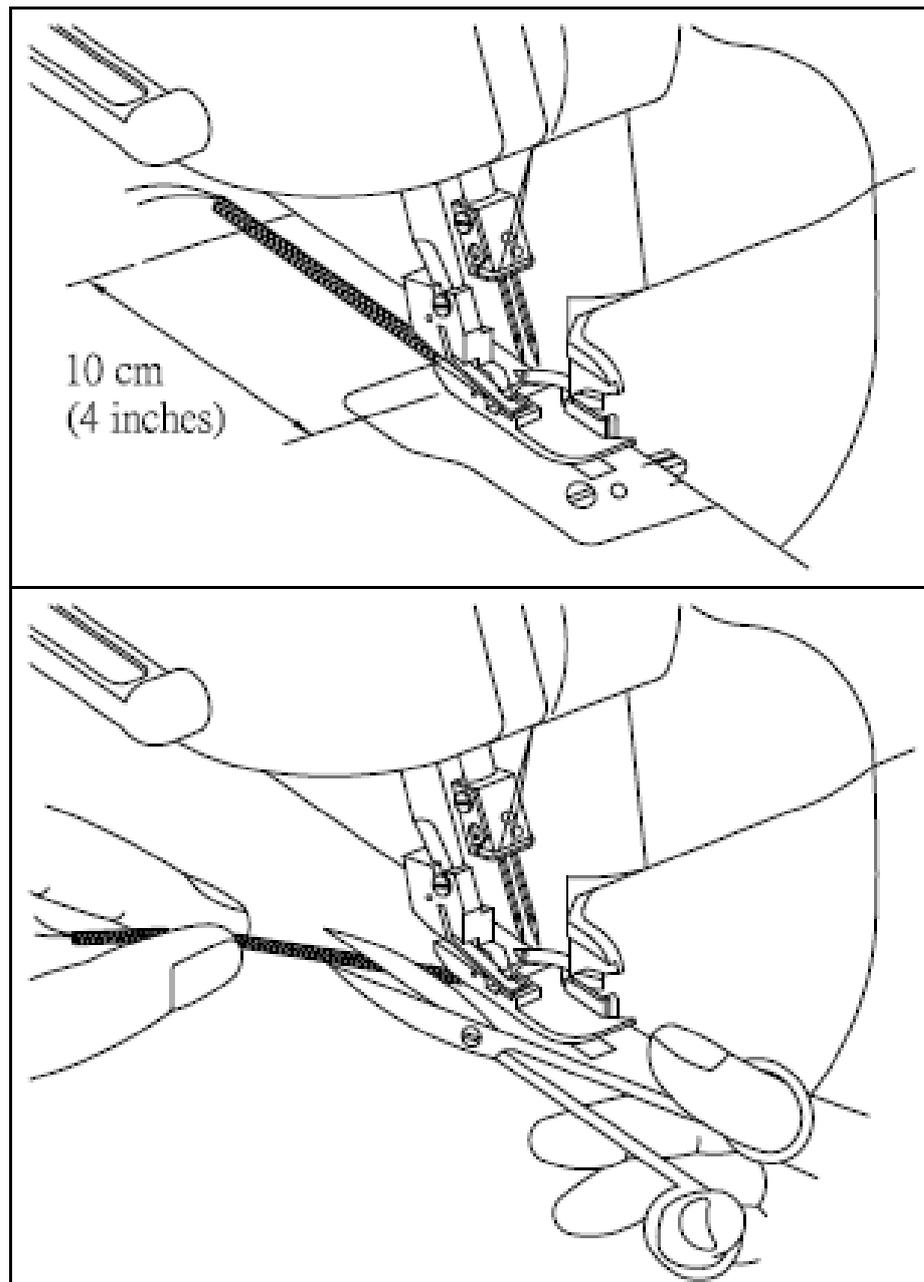
(2) Bevor Sie das Fußpedal betätigen, um den Nähvorgang zu starten, halten Sie das Anfangsgarn fest und drehen Sie das Handrad einige male entgegen die Uhrrichtung, um den Stoff zu fixieren.

(3) Betätigen Sie nun das Fußpedal vorsichtig



Wie erstelle ich ein Nahtmuster?

Nachdem der Probenähvorgang beendet ist können Sie ein Nahtmuster erstellen, indem Sie das Fußpedal weiterhin gedrückt halten und etwa 10cm weitenähen. Nun kann man das Nahtmuster sehr schön erkennen und falls notwendig Einstellungen vornehmen.

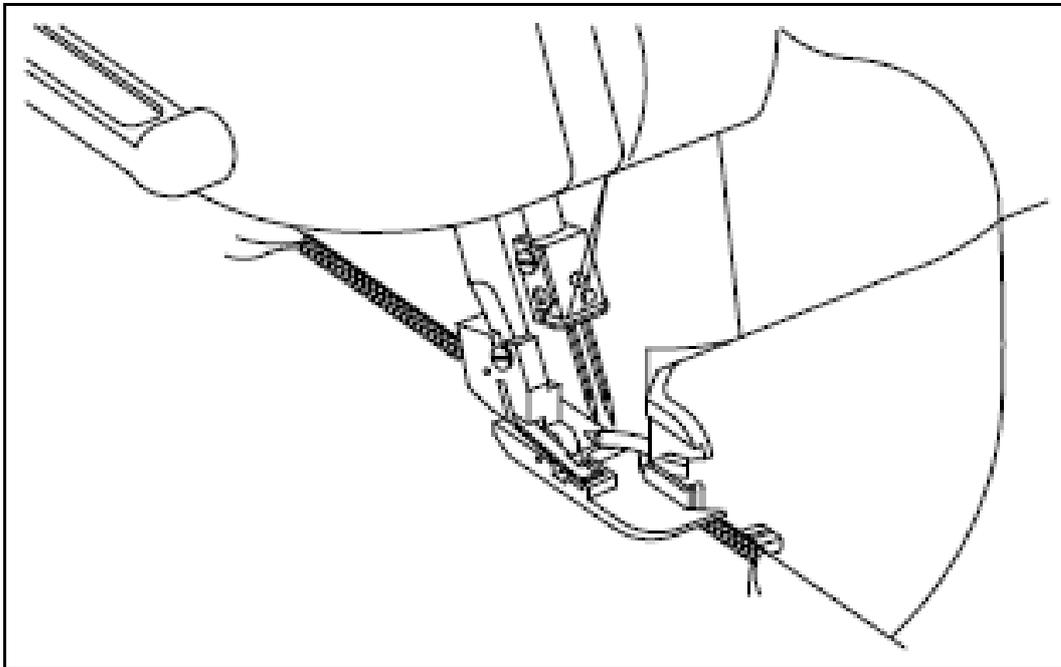


Fadenriss

*Sollte der Faden während eines Nähvorgangs reißen, können Sie das Nähgut entfernen und die Maschine wieder normal einfädeln. Nun setzen Sie das Nähgut etwa 3-5cm vor der "Reißposition" wieder unter den Presserfuß. Somit übernähen Sie die Stelle, an welcher der Faden gerissen ist.

VORSICHT

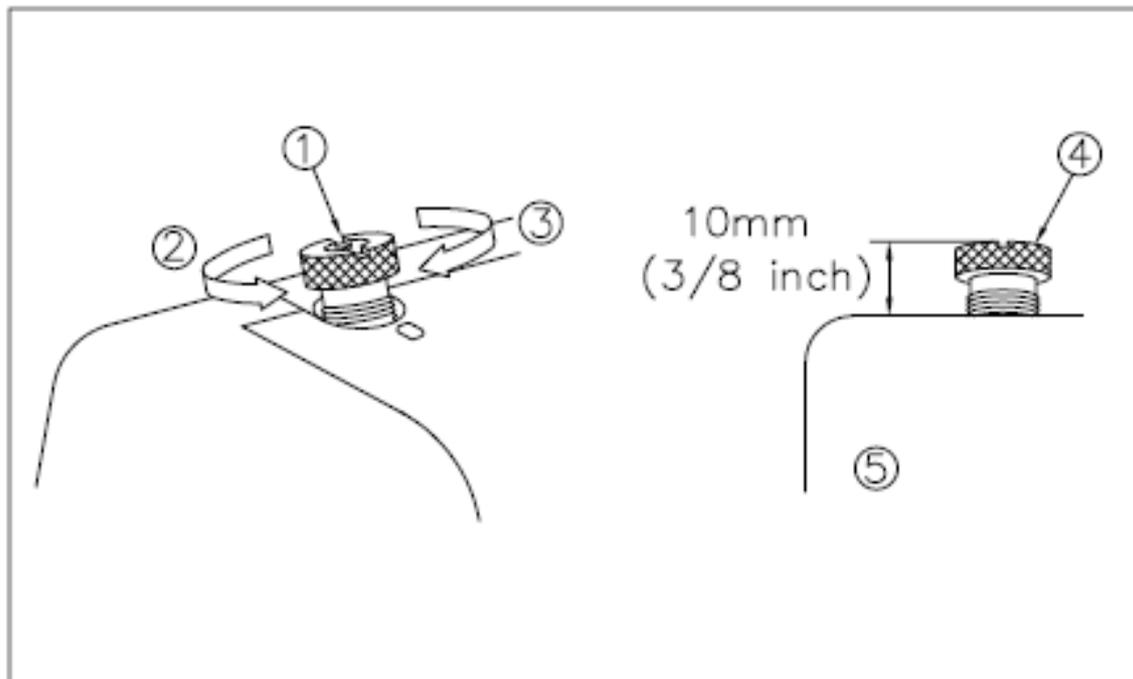
Lassen Sie keine Stecknadeln im zu vernähenden Material!



Presserfußdruck

Der Druck des Presserfußes kann durch drehen der Einstellschraube an der Maschinenoberseite eingestellt werden. In der Grundeinstellung ist die Overlock auf dünne bis mittlere Stoffe eingestellt. Sollten Sie dicke Materialien nähen wollen, so müssen Sie den Druck neu regulieren. Bei Vernähen von dünnen Stoffen muss normalerweise der Fußdruck reduziert werden und bei dicken Stoffen demnach verstärkt werden.

- (1) Einstellschraube des Fußdrucks
- (2) weniger Druck
- (3) mehr Druck
- (4) Einstellschraube des Fußdrucks
- (5) Standardeinstellung zum Vernähen von mittleren Stoffen



Problemlösungen

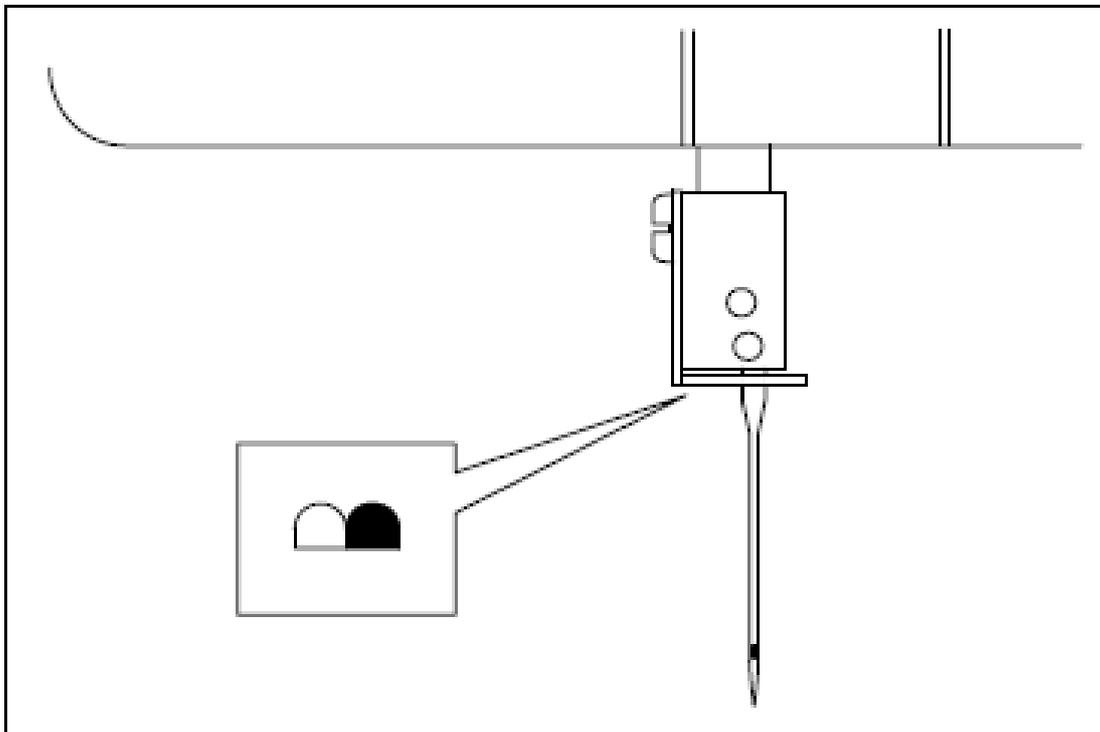
Fehler	Grund	Lösung
Stoff wird nicht transportiert	Der Fuß übt nicht genügend Druck aus	Drehen Sie die Einstellschraube des Fußdrucks gegen den Uhrzeigersinn
Die Nadel bricht	Die Nadel ist beschädigt Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt Der Stoff wird zu stark gezogen	Wechseln Sie die Nadel Setzen Sie die Nadel noch einmal richtig ein Das Material lockerer halten
Der Faden reißt	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt Der Faden hat Knoten Die Fadenspannung ist zu streng Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt Es wird die falsche Nadel benutzt	Fädeln Sie die Maschine noch einmal korrekt an Tauschen Sie das Garn aus Minimieren Sie die Fadenspannung Setzen Sie die Nadel noch einmal richtig ein Tauschen Sie die Nadel
Maschine lässt Stiche aus	Die Nadel ist beschädigt Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt Es wird die falsche Nadel benutzt Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt Der Fuß übt nicht genügend Druck aus	Wechseln Sie die Nadel Setzen Sie die Nadel noch einmal richtig ein Tauschen Sie die Nadel Fädeln Sie die Maschine noch einmal korrekt an Drehen Sie die Einstellschraube des Fußdrucks gegen den Uhrzeigersinn
Schlechte Stichqualität	Die Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt	Stellen Sie die Fadenspannung richtig ein
Naht bildet Falten	Die Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt Die Nadel ist nicht richtig eingefädelt Faden bildet Schlaufen	Stellen Sie die Fadenspannung richtig ein Fädeln Sie die Nadel noch einmal richtig ein Benutzen Sie ein qualitativ hochwertiges Garn

Rollsaumnähen

Der Rollsaum ist ein Zierstich, welcher für leichte bis mittlere Stoffe gedacht ist. Dieser Stich wird gerne zum Säubern einer Kante benutzt. Um diesen nähen zu können muss die linke Nadel entfernt werden. Schlussendlich näht man somit mit einer 3-Faden-Overlock.

Dies ist zu tun:

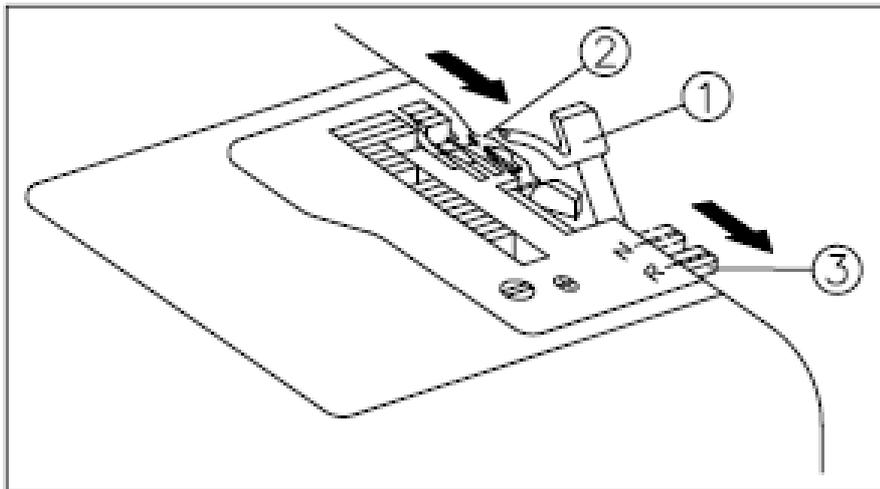
- (1) Entfernen der linken Nadel
- (2) In den meisten Fällen wird vorgeschlagen, dass ein #80 Nylon oder Polyester Faden benutzt wird
- (3) Fädeln Sie die linke Nadel komplett aus und kürzen Sie das Garn, um ein Verheddern der Fäden zu verhindern
- (4) Ausschalten des "Fingers"
 1. Heben Sie den Presserfuß an
 2. Ziehen Sie das Garn nach hinten heraus, so lange, bis der "Finger" nicht mehr von Faden umhüllt ist
 3. Öffnen Sie die Frontabdeckung
 4. Nun können Sie den "Finger" auf "R" stellen (Abb. auf S. 37, Nr. 3)



HINWEIS

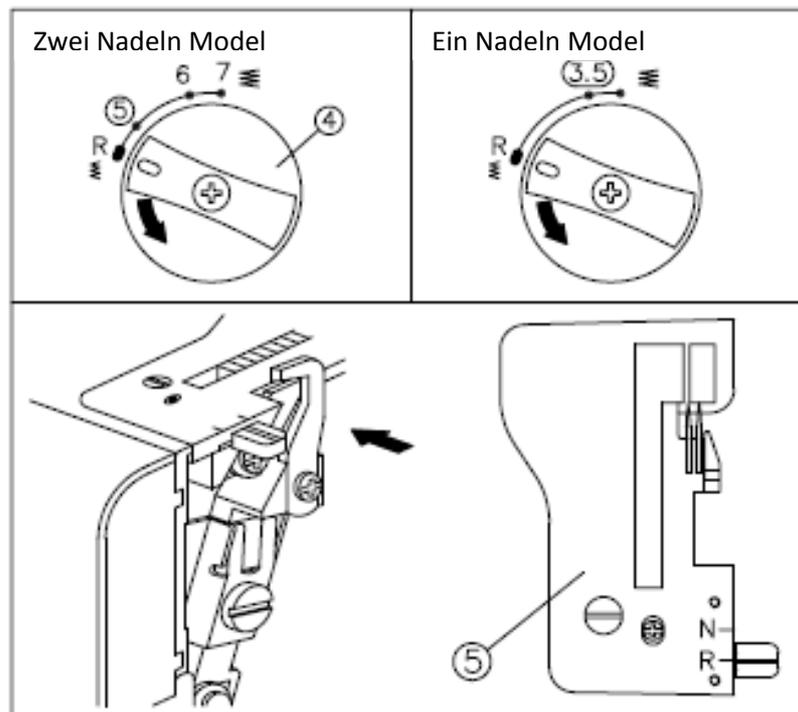
Schalten Sie den "Finger" bei normalem Overlocknähen wieder hinzu!

- (1) Obergreifer
- (2) "Finger"
- (3) Regler für den "Finger"

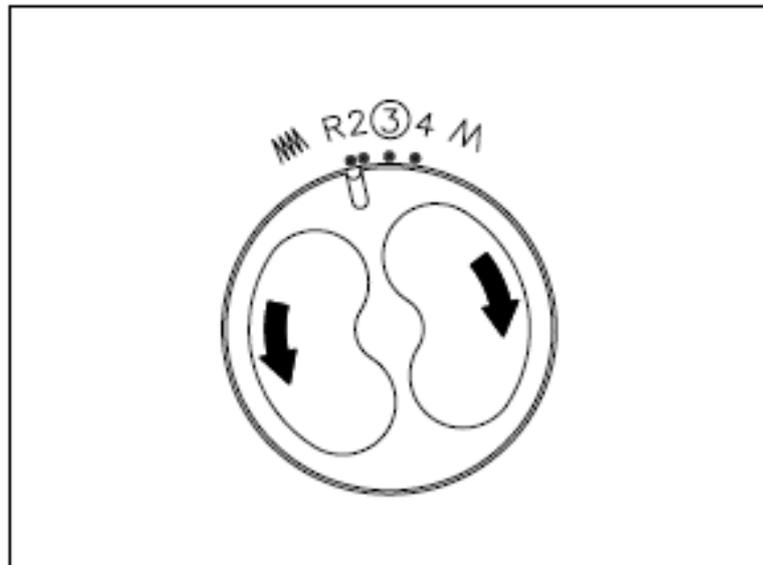


(5) Stellen Sie die Stichbreite für den Rollsaum ein, indem Sie den Regler auf der Seite auf "R" drehen.

- (4) Stichbreiteneinstellung
- (5) Stichplatte mit ausgeschaltetem "Finger"



(6) Stellen Sie die Stichlänge, wie in der Abbildung unten aufgezeigt, ebenfalls auf "R" ein. Diese Einstellung kann für den Rollsaum, sowie für den engen Overlockstich benutzt werden.



Rollsaum

Der Rollsaum rollt die Kante des Stoffes in die Naht. Die Untergreiferfadenspannung sollte strenger sein. Dies führt dazu, dass der Stoff durch die Untergreiferfadenspannung um „den Finger“ gestülpt wird.

Einstellungsbeispiele:

Untergreiferfadenspannung 4-6

Obergreiferfadenspannung 5-7

Fadenspannung der rechten Nadel 4-6

Die Spannung kann von Material zu Material unterschiedlich sein.

Schmaler Overlockstich

Der schmale Overlockstich ist ein Zierstich

Einstellungsbeispiele:

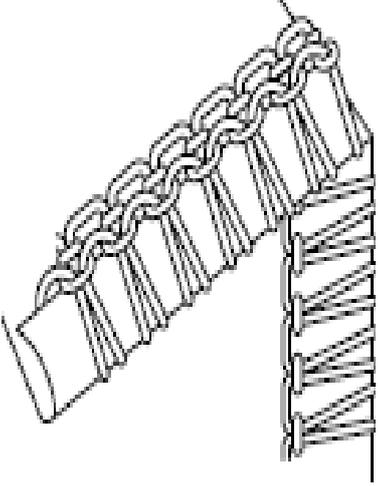
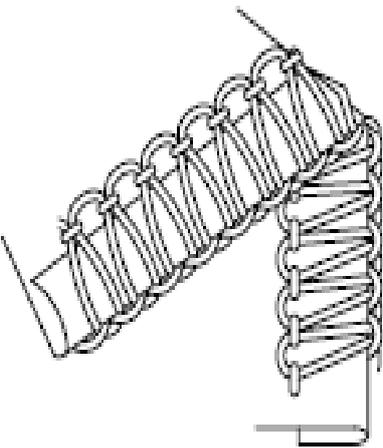
Untergreiferfadenspannung 4-6

Obergreiferfadenspannung 4-6

Fadenspannung der rechten Nadel 4-6

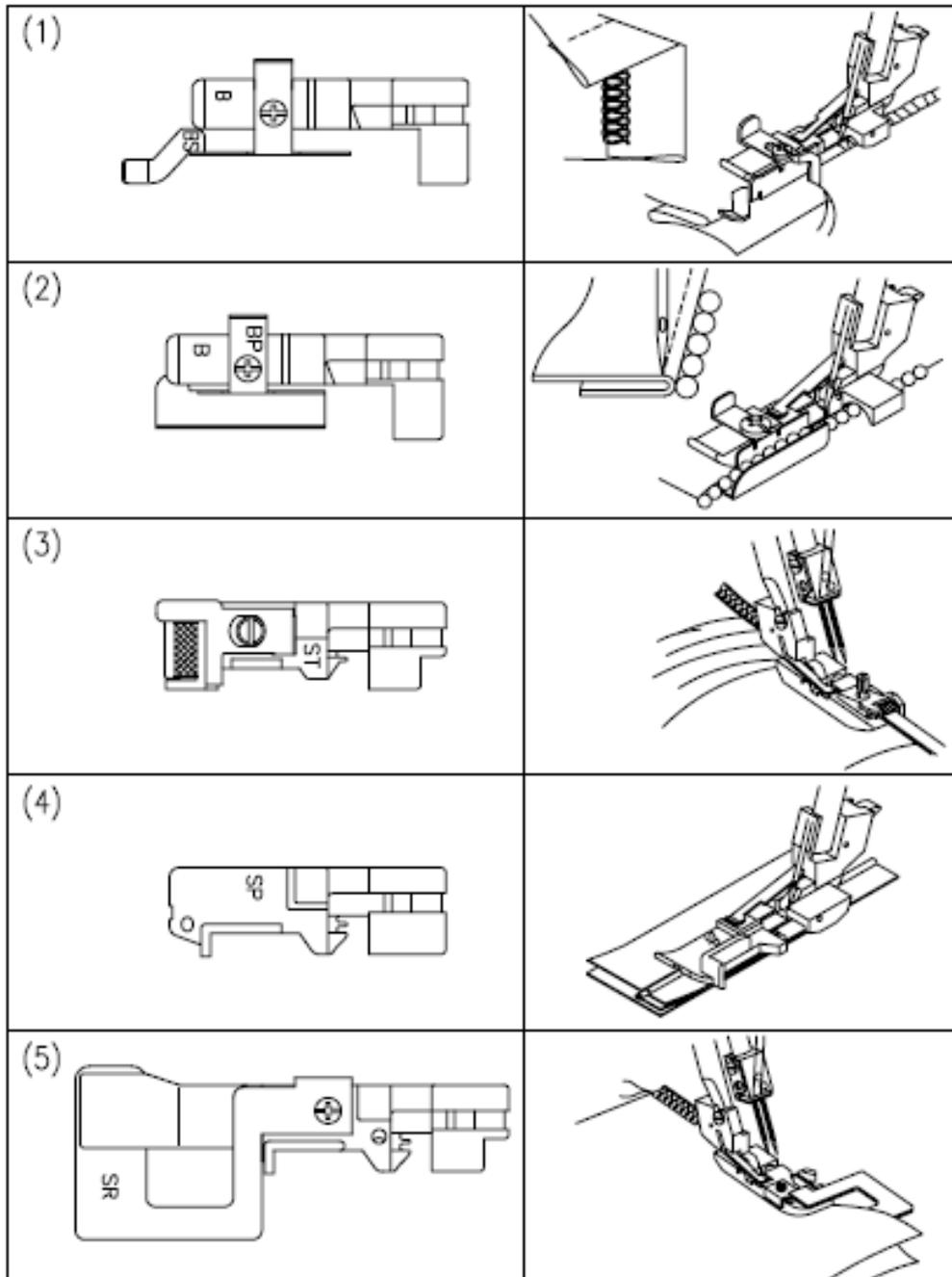
Die Spannung kann von Material zu Material unterschiedlich sein.

Übersicht für Rollsaum und schmalen Overlockstich

Stichtyp	Rollsaum	Schmaler Overlockstich
	Materialunterseite	Materialunterseite
		
	Materialoberseite	
Materialien	Leichte Stoffe	Leichte Stoffe
Nadelfaden	Nylon #80 Polyester #80	Nylon #80 Polyester #80
Obergreiferfaden	Wolle-/Nylonfaden Dekofaden	Wolle-/Nylonfaden Nylon #80 Polyester #80
Untergreiferfaden	Nylon #80 Polyester #80	Nylon #80 Polyester #80
Stichlängeneinstellung	„R“	„R“
Stichbreite	R.5(Zwei-nadel-Modelle) R (Ein-nadel-Modelle)	R.5(Zwei-nadel-Modelle) R (Ein-nadel-Modelle)
„Finger“	Abgeschaltet	Abgeschaltet
Fadenspannung		
Nadelfaden	4 (4-6)	4 (4-6)
Obergreiferfaden	4 (4-6)	5 (4-6)
Untergreiferfaden	6(5-7)	4 (4-6)

Optionale FüÙe

1. Blindstichfuß
2. Paillettenfuß
3. Elastikfuß
4. Biesenfuß
5. Kräuselfuß



Ober- und Untermesser

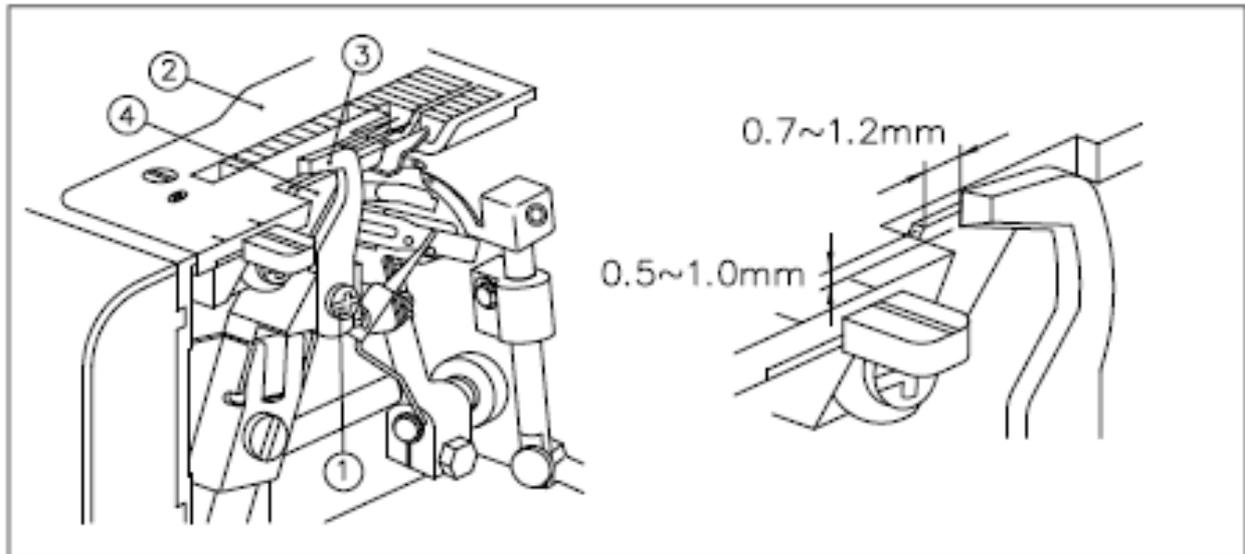
Unschärfe oder beschädigte Messer können das zu nähende Material stark verletzen, bzw. sogar Nahtkräuseln hervorrufen. Sie können die Schärfe des Messers stets durch den "Fadenschneide-Test" kontrollieren. Versuchen Sie einfach das Garn an den Messerkanten zu schneiden. Wird es durchtrennt, so ist das Messer scharf und voll funktionstüchtig. Schneidet es nicht, so muss es ausgetauscht werden.

Messerwechsel

Obermesser:

- (1) Um das alte Messer herauszunehmen, müssen Sie die Schraube "1" lösen und das Messer nach oben herausziehen.
- (2) Setzen Sie das neue Messer in den Halter
- (3) Drehen Sie nun das Handrad, um das Messer herab zu lassen. Prüfen Sie ob das Obermesser vor dem Untermesser steht und stellen Sie den Abstand zwischen 0,5mm und 1,0mm ein.
- (4) Ziehen Sie die Schraube des Obermessers fest

1. Feststellschraube für das Obermesser
2. Stichplatte
3. Obermesser
4. Untermesser



Untermesser:

(1) Lösen Sie die Schraube des Untermessers und drücken Sie es nach unten heraus

(2) Setzen Sie das neue Messer ein

(3) Stellen Sie das Messer bündig zur Stichplatte "2" ein

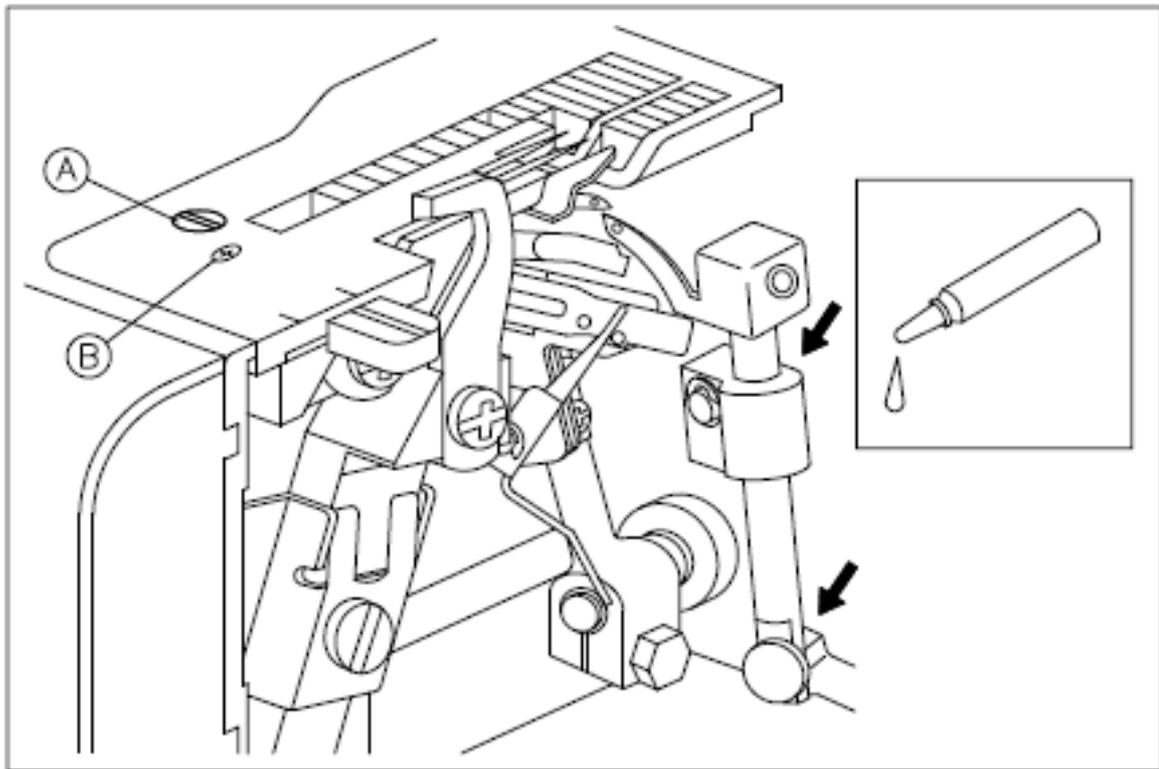
(4) Ziehen Sie die Feststellschraube fest

Es ist wichtig die Messer einzustellen, damit das Material ordnungsgemäß geschnitten wird.

Ölen der Overlock

Für einen ruhigen und geschmeidigen Lauf muss Ihre Overlockmaschine von Zeit zu Zeit geölt werden. Empfohlen wird dies ein bis zweimal pro Monat. Bei häufigerem Gebrauch wird eine wöchentliche Ölung vorgeschlagen. Vor dem Ölvorgang sollte die Maschine ausreichend gesäubert werden.

Empfohlene Stellen zum Ölen:



Säubern des Greiferraumes

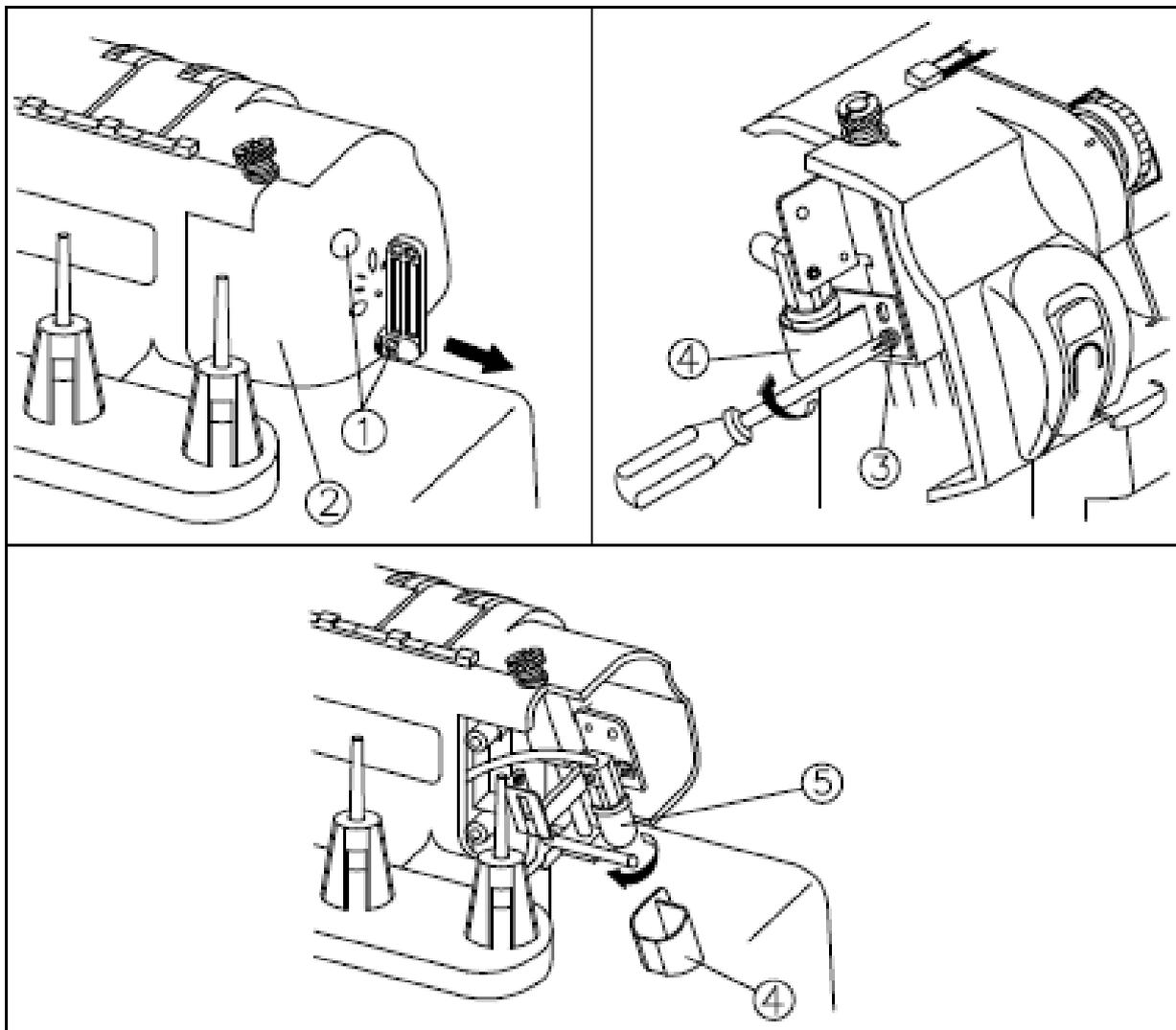
- (1) Ein Säubern ist bei geöffneter Frontabdeckung möglich
- (2) Ebenso kann auch der Raum unterhalb der Stichplatte gereinigt werden. Dazu lösen Sie die Schraube "A" und entfernen die Stichplatte.
!!! Schraube "B" nicht lösen!!!

Tauschen der Nählampe

HINWEIS:

Bitte führen Sie diesen Vorgang nur mit getrenntem Netzstecker durch!

- (1) Entfernen Sie die Abdeckung der Lampe, wie in der Skizze dargestellt
- (2) Lösen Sie die Schraube des Presserfußhebels und nehmen Sie diesen heraus
- (3) Lösen Sie die Schraube der Lampenfassung und entfernen Sie diese
- (4) Tauschen Sie die Lampe



Informationen zu Ihrer Overlock

Nähgeschwindigkeit:

Bis zu 1,250 Stiche/Minute

Stichlänge:

1,2mm bis 4mm

Stichbreite

2,3mm bis 7,0mm (Zwei-Nadel-Overlock)

2,3mm bis 3,5mm (Ein-Nadel-Overlock)

Fußhöhe:

5-6mm

Nadeln:

HAx1 (130/705H)

Gewicht:

Ca. 7,0 kg (Zwei-Nadel-Overlock)